

DER GEMEINDEBOTE

Amts- und
Mitteilungsblatt
der Gemeinde Wannweil



WANNWEIL

21. November 2008

Älter werden in Wannweil



Tipps und Informationen

zusammengestellt und
herausgegeben durch den

Krankenpflegeverein Wannweil e. V.

in Zusammenarbeit
mit der

Gemeinde Wannweil

Inhaltsverzeichnis

Zum Gebrauch der Veröffentlichung	S. 4	Entlastung – Unterstützung – Pflege	S. 24
Bürgerschaftliche Initiativen (u.a. Krankenpflegeverein und Freundeskreis Pflegehaus)	S. 4	Nachbarschaftshilfe	S. 24
Sich begegnen, sich betätigen und mitmachen (u. a. Vereine, Kirchen, Gemeinde- bücherei, Volkshochschule, Besuchs- dienst, Angebote in Reutlingen)	S. 5	Betreutes Wohnen zu Hause	S. 24
Sich bewegen - Wandern, Gymnas- tik, Sport, Tanz – Sich erholen - Freizeiten, Urlaub ohne Koffer –	S. 11	Mobiler sozialer Dienst	S. 24
Information - Beratung – Seelsorge Rathaus	S. 13 S. 14	Mittagstisch	S. 25
IAV-Beratungsstelle für Hilfen im Alter	S. 14	Essen auf Rädern	S. 25
Alzheimer Beratungsstelle	S. 15	Fahrdienste – Wannweil Mobil	S. 25
Wohlfahrtsverbände	S. 15	Hausnotruf	S. 25
Selbsthilfegruppen	S. 16	Betreuungsgruppen und häuslicher Unterstützungsdienst für demente Menschen	S. 26 S. 26
Psychologische Beratungsstellen	S. 16	Diakoniestation	S. 26
Arbeitskreis Leben	S. 16	Tübinger Projekt: Pflege Schwerkranker im häuslichen Bereich	S. 26 S. 27
Seelsorge	S. 16	Tagespflege	S. 27
Gesundheitsfragen	S. 16	Kurzzeitpflege	S. 27
Suchtberatung	S. 17	Pflegeheime	S. 28
Schuldnerberatung	S. 18	Seniorenzentrum	
Rechtsfragen	S. 18	“Haus in der Dorfmitte”	S. 29
Verbraucherfragen	S. 18	Angebote für pflegende Angehörige	S. 29
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle	S. 19	Begleitung Sterbender (Ambulanter Hospizdienst, Hospiz Veronika)	S. 30
Migrationsberatung	S. 19	Gesundheitsversorgung	S. 32
Vorsorge – Betreuung (Bankvollmacht – Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung – Betreuungs- verfügung - gesetzliche Betreuung)	S. 20	Ärzte, Zahnärzte, Apotheke in Wannweil	S. 32
Notariat	S. 20	sonstige Gesundheitsangebote in Wannweil	S. 32
Betreuungsbehörde	S. 21	Notrufnummern	S. 33
Diakonischer Betreuungsverein	S. 22	Klinikum am Steinenberg	S. 34
Informationen für den Todesfall	S. 22	Fachkliniken Hohenurach	S. 34
Wohnen im Alter u. a.	S. 22	Behandlung von Abhängigkeitserkrankten	S. 34
Hilfsmittel für Alltag und Pflege	S. 22	Psychiatrie	S. 35
Beratungsstelle für Wohnungsanpassung	S. 22	Vergünstigungen und finanzielle Hilfen	S. 36
Betreutes Wohnen	S. 23	Befreiungen und Ermäßigungen	S. 36
Umzugshilfen/Wohnungsauflösung	S. 23	Günstig einkaufen	S. 37
		Sozialversicherung (Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung)	S. 37
		Erleichterungen für Schwerbehinderte	S. 39
		Sozialhilfe und Grundsicherung	S. 40
		Kriegsopferfürsorge	S. 42
		Wohngeld	S. 42
		Vier gute Gründe, Mitglied im Krankenpflegeverein zu werden	S. 43
		Vordruck für Beitrittserklärung	S. 44

Vorwort der Bürgermeisterin



Liebe Wannweilerinnen und Wannweiler,

sicher haben Sie sich schon öfter Gedanken gemacht, welche Hilfen Sie sich in Wannweil nehmen können, wenn das Eine oder Andere, was früher leicht von der Hand ging, im Alter kaum noch zu bewältigen ist.

Ich möchte mich daher ganz herzlich bei dem Vorstand des Krankenpflegevereines für das Engagement bedanken, in dieser Broschüre die vielfältigen Angebote für ältere Menschen in unserer Gemeinde zusammenzustellen.

Damit ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk entstanden, das vielen unserer älteren Mitbürgern eine große Hilfe bei der Bewältigung ihres Alltages sein wird.

Dieses Nachschlagewerk zeigt aber auch, dass unsere Gemeinde durch professionelle und ehrenamtliche Angebote ausgesprochen gut versorgt ist. An dieser Stelle möchte ich mich vor allen Dingen bei allen ehrenamtlich geführten Organisationen ganz herzlich für ihren großen Einsatz bedanken.

Sie alle tragen dazu bei, dass man in unserer Gemeinde mit einem guten Gefühl älter werden kann!

Ihre

Anette Rösch
Bürgermeisterin

Vorwort des Vorsitzenden des Krankenpflegevereins



Vielleicht fragen Sie sich, wenn Sie die umfangreiche Veröffentlichung in die Hand nehmen: Muss oder soll ich das alles auf einmal lesen? Sie müssen es nicht. Als Nachschlagewerk will das kleine Heft in den kommenden Jahren Ihr Begleiter und Ratgeber sein. Sie finden dann bei Bedarf Antwort auf die Frage: Was für Angebote gibt es bei uns in Wannweil und in der Umgebung, für Sie selbst oder Ihre Angehörigen, für Freunde, Nachbarn und Bekannte? Wo kann ich mich betätigen und mitmachen, wo finde ich Möglichkeiten der Unterhaltung, aber auch Beratung und Hilfe, wenn ich allein nicht mehr weiter weiß.

Vielleicht lohnt es sich aber doch, die Veröffentlichung einmal von Anfang bis Ende durchzublättern. Sicher erhalten Sie dann die eine oder andere Anregung, vielleicht sogar das beruhigende Gefühl, dass Sie später in einer schwierigen Lebenssituation nicht allein gelassen sind, sondern auf ein dichtes Netz qualifizierter sozialer, medizinischer und pflegerischer Dienstleistungen zurückgreifen können.

Man kann nur staunen, was alles Dieter Rilling, mein Vorgänger als Vorsitzender des Krankenpflegevereins, kenntnisreich, mit Sorgfalt und Spürsinn zusammengetragen hat. Klar gegliedert und übersichtlich gibt die Veröffentlichung allen Bürgerinnen und Bürgern beim "Älter werden in Wannweil" Orientierung und Hilfestellung.

Hauke Petersen

Zum Gebrauch der Veröffentlichung

Die Veröffentlichung will die vielfältigen Angebote aufzeigen, die in unserer Gemeinde von den Vereinen und Kirchen, von der Diakoniestation und unserem Seniorenzentrum, aber auch von anderer Seite für die ältere Generation gemacht werden.

Diese örtlichen Angebote stehen im Vordergrund und sind auch graphisch hervorgehoben.

Die Veröffentlichung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anregungen und Hinweise zu ihrer Ergänzung oder Aktualisierung sind erwünscht.

Darüber hinaus wird auf ergänzende Angebote in Nachbargemeinden und in der Reutlinger Kernstadt hingewiesen. Die Angaben über diese Organisationen, Dienste und Einrichtungen sowie die verbindenden Texte dazu konnten wir dem "Leitfaden für ältere Menschen und deren Angehörige" entnehmen, den der Landkreis Reutlingen und die Stadt Reutlingen jeweils für ihren Bereich herausgegeben haben. **Wir bedanken uns bei der Fachberatung Altenhilfe des Landkreises und bei der Abteilung für Ältere der Stadt Reutlingen für ihr Entgegenkommen und die damit verbundene professionelle Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit.**

Den vollständigen Leitfaden des Landkreises erhalten Sie beim Landratsamt Reutlingen – Altenhilfe Fachberatung, Bismarckstraße 14, 72764 Reutlingen, Tel. 480 – 41 12 vormittags. Den entsprechenden Leitfaden für den Bereich der Stadt Reutlingen mit FAX-Nummern, E-Mail- und Internetadressen können Sie anfordern bei der Stadt Reutlingen - Abteilung für Ältere Gustav-Werner-Straße 25, 72762 Reutlingen Telefon 303 – 22 00/23 00

Impressum

Herausgeber:	Krankenpflegeverein Wannweil e.V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wannweil
Redaktion:	Dieter Rilling
Fotos:	Christian Keil, Margret Rilling, Dieter Schmidt, Volker Steinmaier, Thomas Waidner u.a.
Layout:	Volker Steinmaier
Stand:	November 2008

Bürgerschaftliche Initiativen

➤ Krankenpflegeverein Wannweil e. V.

Kontakt: Hauke Petersen, Waldstraße 12
Telefon 5 59 70

Der Krankenpflegeverein wurde vor dreißig Jahren gegründet und ist einer der mitgliederstärksten Wannweiler Vereine. Als Solidargemeinschaft will er dazu beitragen, dass pflegebedürftige Menschen in ihrem häuslichen Umfeld gut betreut und versorgt sind. Mit den Beiträgen seiner Mitglieder unterstützt er finanziell die Arbeit der Diakoniestation und der ihr angegliederten IAV-Beratungsstelle für Hilfen im Alter. Benötigen Mitglieder die Hilfe der Diakoniestation, sei es in der Pflege oder der Nachbarschaftshilfe, übernimmt der Krankenpflegeverein einen Teil der Kosten, die von der Pflegeversicherung nicht abgedeckt sind und von den Pflegebedürftigen selbst getragen werden müssen.

➤ Freundeskreis Pflegehaus Wannweil e. V.

Kontakt: Harald Eysel,
Unterer Haldenweg 17, Telefon 93 52 – 0

➤ Kreissenorenrat Landkreis Reutlingen

Der Kreissenorenrat ist eine Arbeitsgemeinschaft aller, die im Bereich der offenen Altenhilfe tätig sind und versteht sich als Interessenvertretung der älteren Generation. Er arbeitet unabhängig und ist parteipolitisch und konfessionell neutral.

Der Kreissenorenrat steht mit Rat und Hilfe zur Verfügung. Er unterhält ein **Bürgerbüro** als Kontakt- und Vermittlungsstelle von bürgerschaftlichem, ehrenamtlichem und freiwilligem Engagement. Die Organisation erfolgt in Selbstverwaltung durch Vorstandsmitglieder des Kreissenorenrates, Privatpersonen und mit Unterstützung der freien Wohlfahrtspflege.

Bürogemeinschaft Bürgerbüro und Kreis senorenrat

Rommelsbacher Straße 1, 72760 Reutlingen
Telefon 34 61 71
Dienstag 9.30-11.30 Uhr, Donnerstag 14.30-17 Uhr

Sich begegnen, sich betätigen und mitmachen



➤ Wannweiler Vereine und Kirchen

So bunt und vielfältig wie die Interessen älterer Menschen sind auch die Angebote der Wannweiler Vereine, Gruppen und Kirchen.

Akkordeonclub "Quetschkommod"

Kontakt: Reinhold Neu, Telefon 67 78 33

Alternative Liste

Kontakt: O.-Uwe Komanschek, Tel. 57 81 73

CDU

Kontakt: Erwin Hallabrin, Telefon 50 93 30

Deutsche Lebensrettungsgesellschaft

Kontakt: Jürgen Handel, Telefon 58 02 62

Deutsches Rotes Kreuz

Kontakt: Siegfried Mahler, Telefon 50 65 59

Eintracht-Chöre

Kontakt: Wolfgang Schneck, Tel. 55 09 61

Evangelische Kirche

Kontakt: Pfarrer Gläser, Telefon 5 29 69

Förderverein der Uhlandschule

Kontakt: Volker Steinmaier, Telefon 9585-21
und Sandra Scherff-Mankowski, Tel. 585108

Freie Liste

Kontakt: Helmut Bader, Telefon 5 27 90

Freie Narrenzunft Wannweil 2004

Kontakt: Achim Löffler, Telefon 9 94 48 20

Freiwillige Feuerwehr

Kontakt: Andreas Aichele,
Telefon 0172 - 6 25 47 43

Freundeskreis "Fröhliches Alter"

Kontakt: Anette Rösch, Telefon 95 85-14

Freundeskreis "Lüdeckes Ranch"

Kontakt: Hartmut Lüdecke,
Telefon 57 82 65

Freundeskreis Pflegehaus Wannweil

Kontakt: Harald Eysel, Telefon 93 52-0

Geflügel- und Kaninchenzuchtverein

Kontakt: Klaus Künstle, Telefon 5 51 38

Verein für Homöopathie und Lebenspflege

Kontakt: Bernd-Olaf Fiebrandt, Tel. 95 69 00
Hans Hauke, Telefon 5 22 72

O.-Uwe Komanschek, Telefon 57 81 73

Katholische Kirche

Kontakt: Pfarrer Dr. Begovic, Tel. 60 07 65

Kindergruppe Wannweil

Kontakt: Birgit Moczygamba, Tel. 57 96 89

Krankenpflegeverein

Kontakt: Hauke Petersen, Telefon 5 59 70

Motorradfreunde

Kontakt: Jens-Uwe Walter, Tel. 58 02 25

Musikverein

Kontakt: Bernd Märkle, Telefon 5 88 07

Narrengruppe d'Wannweiler Esel

Kontakt: Frank Müller, Telefon 57 65 54

Narrenzunft Burghau Goischer Kontakt:

Jürgen Fischer, Telefon 56 80 66

Naturschutzbund Deutschland (NABU)

Kontakt: Otto Künstle, Telefon 50 37 23

Neuapostolische Kirche

Kontakt: Horst Sinner, Telefon 57 79 47

Obst- und Gartenbauverein

Kontakt: Werner Gaiser, Telefon 5 57 69

Partnerschaftskomitee Mably-Wannweil

Kontakt: Christoph Sennert, Tel. 50 33 20

Reitverein

Kontakt: Stefan Wagner, Tel. 07071-367328

Reservistenkameradschaft

Kontakt: Karlheinz Nagel, Telefon 67 09 82

Schützengilde

Kontakt: Heide Dieter, Telefon 6 83 48

Schwäbischer Albverein

Kontakt: Kurt Krauß, Telefon 55 04 38

Schwäbischer Verein für alternative Nutztierhaltung

Kontakt: Helmut Bader, Telefon 5 49 53

SPD

Kontakt: Theresia Mann, Telefon 50 38 36

Sportverein

Kontakt: Walter Binder, Telefon 50 50 67

Edgar Lehmann, Telefon 50 41 88

TD-Holen

Kontakt: Michael Lutz, Telefon 58 54 06

Tennisclub

Kontakt: Achim Mayer, Telefon 58 01 11

Theatergemeinde

Kontakt: Ursula Llopis, Telefon 5 42 24

Türkische Gemeinschaft

Telefon 12 60 149

Türkischer Schul- und Kulturverein

Kontakt: Mehmet Dikme, Dorfstr. 37

VdK

Kontakt: Dietmar Klein, Telefon 50 69 42

Volkshochschule

Kontakt: Silke Binder, Telefon 3 04 57 86

Volksmision entschiedener Christen

Kontakt: Bernhard Mast, Telefon 57 66 45

Wehrhistorischer Verein

Kontakt: Jürgen Ringel, Telefon 50 98 15

Wir sind Freunde

Kontakt: Christine Kern, Telefon 50 48 86

➤ Weitere Kulturangebote in Wannweil

Gemeindebücherei

Frau Ulmer-Trauner, Frau Bernhardt-Staniek, Frau Kurz

Telefon 95 85 – 61

Öffnungszeiten:

Montag 15-18 Uhr

Mittwoch 10-12 Uhr und 16-19 Uhr

Freitag 15-18 Uhr

Die Gemeindebücherei ist ein beliebter Treffpunkt für Menschen jeden Alters. Die barrierefrei zugänglichen Räumlichkeiten sind hell und freundlich eingerichtet und laden zum Schmökern und Verweilen ein.

Gerade für die Bedürfnisse älterer Leser wurde der Bestand in den letzten Jahren immer wieder erweitert. Interessenschwerpunkte sind historische Romane, Biographien, Unterhaltungs-, Spannungs- und Reiseliteratur, klassische CDs sowie Zeitschriften, u. a. zum Thema "Älter werden", "Garten" oder "Reisen". Es gibt ein reichhaltiges Angebot an Ratgebern aus den Bereichen Gesundheit und Medizin, Psychologie, Recht und Gesellschaft, darunter Informationen für pflegende Angehörige. Für Menschen mit eingeschränkter Sehkraft bietet sich eine große Auswahl von Hörbüchern an.

Um die nicht (mehr) mobilen Mitbürger/innen zu erreichen, steht ein mit verschiedenen Medien bestückter Rollkoffer, "Bücher auf Rädern", zur Verfügung. Dieser kann von freiwilligen Helfern jederzeit kostenlos ausgeliehen werden, um Interessierten in den eigenen vier Wänden ein Lese- und Hörvergnügen zu bereiten.

Sehr beliebt und gut besucht sind auch die Veranstaltungen in der Gemeindebücherei: Von klassischen Konzerten über Lesungen bis zur "Comedy" ist für jedes Alter etwas geboten.

Volkshochschule Reutlingen, Außenstelle Wannweil

Silke Binder, Gustav-Werner-Straße 27

Telefon 3 04 57 86

Das vielfältige Programm der Volkshochschule wird zweimal im Jahr an alle Haus-

haltungen verteilt. Im Herbst/Winter 2008/2009 werden in Wannweil u. a. Kurse in Sprachen, Kosmetik und Energiesparen angeboten. Die Angebote unter "Entspannt & Fit" siehe S. 12.

Daneben macht die Volkshochschule in Reutlingen spezielle Angebote für Seniorinnen und Senioren. Das Programm können Sie bei der Außenstelle anfordern. Es liegt auch im Rathaus bei Frau Steinmaier auf.

Theatergemeinde Wannweil

Die Theatergemeinde ist eine Außenstelle der Staatstheater Stuttgart. Sie betreut eine Gruppe von Interessenten, die ein Abonnement im Großen Haus haben. Dieses umfasst 3 Opern und 1 Ballett. Nach Stuttgart und zurück wird mit einem Bus gefahren. Wer Interesse daran hat, kann sich bei Frau Llopis, Telefon 5 42 24 informieren.

➤ **Besondere Angebote in Wannweil für die Generation über und um die 50 (geselliges Beisammensein, Vorträge, kulturelle Programme, Basteln und Handarbeiten, Spielen, Besichtigungen, Ausflüge ...)**

Sie finden hier nicht nur Gruppen, Kreise und mindestens einmal im Monat stattfindende Veranstaltungen, die sich gezielt an Seniorinnen und Senioren richten, sondern auch Angebote für mittlere Jahrgänge. Älter werden heißt auch, frühzeitig soziale Kontakte aufzubauen und zu pflegen, um später nicht allein zu sein. Über den Kreis der Mitglieder hinaus sind Gäste überall herzlich willkommen.

Freundeskreis Fröhliches Alter

Treff jeden 2. Dienstag im Monat im Gemeindehaus

Mit einem abwechslungsreichen Programm lädt der Freundeskreis Fröhliches Alter an jedem 2. Dienstag im Monat ein.

Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken stehen oft heitere oder auch ernste Themen, Theater, gemeinsames Singen und ab und zu auch Live-Musik auf dem Programm.

Die einzelnen Termine werden im Gemeindeboten veröffentlicht.

Kontakt: Team Freundeskreis Fröhliches Alter, Anette Rösch, Tel. 9585-14

Freundeskreis Pflegehaus Veranstaltungen im Seniorenzentrum "Haus in der Dorfmitte"

Volksliedersingen mit Oskar und Elisabeth Schaumburg

jeden 1. Freitag im Monat, 14.30 Uhr

Spielesachmittag/Geselliger Nachmittag

jeden Freitag, 14.30 Uhr

Seniorenwerkstattkreis

jede zweite Woche

Menschen durch Sinnesreize und gestalterisches Tätigsein zu aktivieren, Erinnerungen zu wecken und einen Zugang zu längst verschütteten Fähigkeiten wieder zu finden, die Möglichkeit, gegenseitig von Fähigkeiten zu profitieren – das gelingt uns jedes Mal wieder neu. Wir freuen uns auch über neue Gesichter. Jeder, der mitmachen möchte, ist bei uns herzlich willkommen. Kontakt über Herrn Waidner, Tel. 14 479-0.

Tanznachmittage und Feste entsprechend dem Jahreslauf

Nachmittagskaffee im Seniorenzentrum "Haus in der Dorfmitte"

Sowohl für die Bewohner/innen des Seniorenzentrums als auch für Besucher, Angehörige und alle anderen Mitbürgerinnen und Mitbürger wird **jeden Sonntag von 14 bis 16 Uhr** ein Nachmittagskaffee mit Kuchen angeboten.

Evangelische Kirche

Begegnung am Mittwoch (Alter der Teilnehmer/innen ab etwa 60 Jahren)

immer am letzten Mittwoch des Monats um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus

Kontakt: Rosemarie Reiff, Telefon 5 29 52

Frauenkreis (Alter der Teilnehmerinnen zwischen 60 und 80 Jahren)

alle zwei Wochen Donnerstag um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus

Älter werden in Wannweil

Kontakt: Vroni Langer, Telefon 57 87 52
Kränzle (Alter der Teilnehmerinnen zwischen 50 und 65 Jahren)
Treffpunkt für Frauen alle zwei Wochen
Dienstag um 9 Uhr im Martin-Luther-Haus
Kontakt: Traude Knörzer, Telefon 5 23 19
Maria Roßbach, Telefon 5 72 45
Frauen miteinander unterwegs (Alter der Teilnehmerinnen zwischen 30 und 65 Jahren; Frauen allen Alters sind herzlich willkommen)
Frühstückstreffen an wechselnden Orten, Abendveranstaltungen und Ausflüge
Kontakt:
Sabine Rist, Telefon 50 32 90
Christa Häbe, Telefon 5 51 62
Tina Ulmer-Trauner, Telefon 50 60 93
Offene Männergruppe (Männer jeden Alters sind herzlich willkommen)
Kontakt: Jürgen Rist, Telefon 5 55 45

Katholische Kirche

Treff jeden 3. Dienstag im Monat im Kath. Gemeindehaus St. Michael, Rosenstraße 11
Kontakt: Marianne Wünsche, Tel. 5 52 17

Schwäbischer Albverein e. V. Ortsgruppe Wannweil

Frauentreff (Alter der Teilnehmerinnen zwischen 50 und 80 Jahren)
Treff im Winterhalbjahr einmal im Monat
Kontakt:
Lotte Rein, Telefon 5 52 11
Lydia Steinlen, Telefon 5 41 64
Irmgard Leiböle, Telefon 55 03 05
Ladies Time (Alter der Teilnehmerinnen zwischen 35 und 60 Jahren)
Treff einmal im Monat am Donnerstag
Kontakt:
Heike Ahlmann-Gottwald, Telefon 58 00 98
Ingeborg Wolfer, Telefon 50 64 61
Tina Kolb, Telefon 5 29 31

Angebote von Wanderungen und Ausflugsfahrten siehe S. 11.

Besuchsdienst

Träger des Besuchsdienstes ist eine Arbeitsgemeinschaft des Krankenpflegevereins, des Freundeskreises Pflegehaus, der Diakoniestation Härten, der Evang. und Kath. Kirchengemeinde sowie des Seniorenzentrums und der Gemeinde Wannweil. Freiwillige Mitarbeiter/innen begleiten ältere Menschen, die auf Grund von Krankheit oder Behinderung nicht mehr am Leben der Gemeinschaft teilnehmen können, in ihrem Alltag. Wer Besuche wünscht oder gerne im Besuchsdienst mitarbeiten möchte, wird gebeten, mit dem Koordinationsteam Kontakt aufzunehmen:
Hauke Petersen – Krankenpflegeverein, Telefon 5 59 70
Sigrun Franz-Nadelstumpf – Freundeskreis Pflegehaus und Diakoniestation, Telefon 57 82 24 oder 07071-37411
Jürgen Rist – Evang. Kirchengemeinde Telefon 5 55 45
Maren Stanislaus – Kath. Kirchengemeinde Telefon 62 18 16

Angebote in Reutlingen

In Reutlingen gibt es ein buntes, vielfältiges und interessantes Spektrum von geselligen Treffen, Festen, Hobby- und Interessengruppen, Informations-, Aktivitäts und Bildungsangeboten. Sie stehen auch interessierten Seniorinnen und Senioren aus Wannweil offen. Es gibt viele ehrenamtliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die "Neuen" helfen, den Einstieg zu finden. Auf Veranstaltungen der Begegnungstätten und aktiver Seniorengruppen wird regelmäßig in der Tagespresse hingewiesen. Ebenso in "die kleine – Zeitschrift für mehr Mut beim älter werden", Berggasse 70, 72762 Reutlingen, Telefon 24 04 59. Die Zeitschrift liegt in mehreren Wannweiler Geschäften aus und kann auch abonniert werden.

Nachstehend finden Sie die Begegnungstätten, die von Wannweil aus leicht zu erreichen sind:

Treffpunkt Alte Eisenbahnschule Betzingen, Eisenbahnstraße 14

Träger: BruderhausDiakonie und Stadt Reutlingen, Abteilung für Ältere

Das aktuelle Programm liegt im Treffpunkt und im Rathaus Betzingen aus.
Kontakt: Telefon 51 44 80

Treff Altes Rathaus Reutlingen, Rathausstraße 8

Träger: Stadt Reutlingen, Abteilung für Ältere

Ältere und jüngere Menschen geben ihr Wissen und Können im kleinen Kreis weiter und lernen voneinander. Das aktuelle Programm des **Forum zweite Lebenshälfte** hängt im Reutlinger Rathaus bei der Pforte aus und liegt zum Mitnehmen bereit. Unter anderem organisieren freiwillig tätige Bürger und Bürgerinnen einen **Internet-Treffpunkt**. Sie geben ihr Wissen im Umgang mit dem Computer und dem Internet weiter und unterstützen beim Einstieg. Engagierte **Lesepaten** treffen sich, um über ihre Erfahrungen beim Vorlesen im Kindergarten oder bei älteren Menschen zu sprechen. Außerdem finden regelmäßige Austauschtreffen und Fortbildungsangebote für **Alltagsbegleiter/innen** statt.
Kontakt: Telefon 303 2300

Seniorenstube Krämerstraße in Reutlingen, Krämerstraße 16

Träger: Freundeskreis Reutlinger Senioren e. V.

Die Seniorenstube ist jeden Montag und Mittwoch bis Freitag von 14 bis 18 Uhr für das gemütliche Beisammensein geöffnet. Die Veranstaltungen und Fahrten des Freundeskreises Reutlinger Senioren werden in der Tageszeitung angekündigt und können telefonisch erfragt werden.

Kontakt: Renate Doms, Telefon 30 07 71

Treffpunkt für Ältere der Bruderhaus-Diakonie in Reutlingen, Gustav-Werner-Straße 6 A

Das vielseitige Kultur- und Freizeitangebot wird in einem kostenlosen Programmheft angekündigt. Dieses liegt im Treffpunkt und bei der Pforte des Rathauses aus.

Kontakt: Franz Winterhalter und Rose Saur, Telefon 278-814.

DGB-Senioren Reutlingen und Tübingen
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 14 Uhr
Kontakt: Siegfried Vögele, Telefon 37 07 24.

Theater der Generationen

In Reutlingen können Ältere unter Anleitung Theater spielen: Beim Theater der Generationen werden neue Wege der Verständigung zwischen den Generationen entdeckt und ausprobiert. Voneinander lernen, aneinander Anteil nehmen, neue Ausdrucksmöglichkeiten entdecken und viel Spass dabei haben, sind wichtige Ziele. Die Ideen der Mitwirkenden werden aufgegriffen und gemeinsam Theaterstücke entwickelt, geprobt und aufgeführt.

Caritas-Zentrum Fils-Neckar-Alb

Kaiserstraße 27, 72764 Reutlingen
Kontakt: Telefon 16 56-15

Evangelische Bildungsstätte

Haus der Familie

Pestalozzistraße 54, 72762 Reutlingen

In zahlreichen Veranstaltungen, über die ein umfangreiches Kursprogramm Auskunft gibt, kann man mit Menschen jeden Alters in Kontakt kommen:

Telefon 92 96-11

Katholisches Bildungswerk

Schulstraße 28, 72764 Reutlingen

Neben einem breiten Bildungsprogramm bietet das Bildungswerk in Zusammenarbeit mit Caritas und Kreissenorenrat Reutlingen Seminare für Menschen an, die sich auf den Ruhestand vorbereiten. Das Seminar bietet Tipps, Anregungen und Perspektiven für die Gestaltung der nachberuflichen Lebensphase oder auch der Altersteilzeit. Es bietet die Herausforderung, den neuen Lebensabschnitt sinnvoll und erfolgversprechend zu planen, die Gelegenheit, Menschen in ähnlichen Situationen kennen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen, die Möglichkeit, gemeinsamen Fragen nachzugehen, die sich aus der veränderten Lebenssituation ergeben, die Perspektive, Ziele, Aufgaben und neue Wege für die weitere Lebensgestaltung zu entwickeln.

Kontakt: Telefon 1 44 84-20

Mobil ohne Auto – Abo 63 plus von naldo zum Preis von 34.70 EUR pro Monat.

“Einfach, jederzeit, billig und überall hin!” lautet das Motto zum Abo 63 plus. Es handelt sich um eine Abokarte mit monatlicher Zahlweise. Sie müssen Abo 63 plus nur einmal bestellen, und bekommen dann die Fahrkarten automatisch per Post zugeschickt. **Abo 63 plus gilt überall in den Landkreisen Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und Zollernalbkreis, nicht nur in der Bahn, sondern auch in allen Stadt- und Regionalbussen.**



Die Karte hat keine zeitliche Einschränkung. Gegen Missbrauch ist sie bestens geschützt. Denn es ist eine persönliche Fahrkarte, die mit Ihrem Foto versehen ist. So kann sie gegen Gebühr ersetzt werden, wenn Sie Ihnen einmal verloren gehen sollte. Es gibt eine **Partnerkarte** zum Abo 63 plus: Alle Paare, die in einem gemeinsamen Haushalt leben und beide über 63 Jahre alt sind, können ein zweites Abo 63 plus zum Preis von 24,40 EUR pro Monat abonnieren.

Übrigens dürfen Sie mit dem Abo 63 plus (oder der Partnerkarte) bis zu drei Kinder unter 12 Jahren (die nicht ihre Enkel sein müssen) kostenlos mitnehmen. An Schul- und beweglichen Ferientagen gilt diese Regelung jedoch erst ab 14 Uhr. Bestellen können Sie Abo 63 plus beim **naldo-Abocenter Reutlingen/RSV** Hauffstraße 89, 72766 Reutlingen, Telefon 5 82 31 31

Sich bewegen – Wandern, Gymnastik, Sport, Tanz – Sich erholen



Sportverein Wannweil

Für Frauen und Männer der älteren und mittleren Generation sind nachstehende Aktivitäten des Sportvereins interessant:

Gymnastik für Frauen

(Alter der Teilnehmerinnen zwischen 25 und 50 Jahren)

Kurse Montag 20.15-21.15 Uhr und Mittwoch 9-10 Uhr in der Uhlandhalle und der Kleinen Turnhalle der Uhlandschule

Kontakt: Martina Kolb, Telefon 5 29 31

Aquafit für Frauen

(Alter der Teilnehmerinnen zwischen 25 und 50 Jahren)

Kurs Donnerstag 9-10 Uhr in der Schwimmhalle der Uhlandschule

Kontakt: Martina Kolb, Telefon 5 29 31

Sport und Bewegung für Männer

(Alter der Teilnehmer zwischen 45 und 70 Jahren)

Donnerstag 20.30-22 Uhr in der Uhlandhalle

Kontakt: Wolfgang Heinz, Tel. 50 37 52

Volleyball für Männer und Frauen

(Alter der Teilnehmer/innen zwischen 20 und 60 Jahren)

Montag 18 Uhr und Freitag 19.30 Uhr in der Uhlandhalle

Kontakt:

Elisabeth Günther Tel. 0172-76 78 200

Schwäbischer Albverein e. V.

Ortsgruppe Wannweil

Ein vielfältiges Angebot an Halbtags-, Tages- und Mehrtageswanderungen oder Radausfahrten vor allem am Wochenende wird nicht zuletzt von Angehörigen der älter werdenden Generation genutzt. Daneben gibt es zwei Gruppen für diejenigen, die während der Woche Lust und Zeit zum Wandern haben:

Die **Gruppe 60 plus** unternimmt einmal im Monat am Mittwoch Nachmittagswanderungen in der näheren und weiteren Umgebung. Für Mitfahrgelegenheit ist gesorgt.

Kontakt: Kurt Krauß, Telefon 55 04 38.

Die **Seniorengruppe** verbindet Ausflugsfahrten mit kleineren Wanderungen, die auf die unterschiedliche Kondition der Teilnehmer Rücksicht nehmen.

Kontakt:

Gerlinde Enderle, Telefon 5 51 23
Tatjana Zeltwanger, Telefon 50 33 45
Walter Dieter, Telefon 50 37 18

Schwäbischer Albverein e. V., Ortsgruppe Wannweil, Skiabteilung

Skigymnastik

von Oktober bis März jeweils am Montag von 19.15-20.15 Uhr in der Uhlandhalle.

Kontakt: Reinhold Fath, Telefon 50 96 67

Krankenpflegeverein

Seniorengymnastik für Damen

Jeden Dienstag im Saal des Gemeindehauses Gruppe 1: 17-18 Uhr, Gruppe 2: 18-19 Uhr Ziele und Schwerpunkte der Gymnastik sind Herz-/Kreislauftraining, Verbesserung der Beweglichkeit, Kräftigung bestimmter Muskelgruppen, gesunde Körperhaltung. Viele Übungen werden auf dem Stuhl gemacht. Jede Teilnehmerin übt, was sie von den gesundheitlichen Voraussetzungen her kann. Flotte Musik unterstützt uns dabei.

“Fit ab ca. 60” – für Damen

Jeden Mittwoch von 9 bis 10 Uhr im Saal des Gemeindehauses.

Diese Gymnastik verzichtet auf den Stuhl, beinhaltet zum großen Teil Übungen auf der Isomatte, jedoch mit denselben Schwerpunkten wie die Seniorengymnastik.

Wichtig sind aber auch unsere “Feschtle” wie “Neuer Wein und Zwiebelkuchen”, Weihnachtsfeier und im Sommer ein Tagesausflug.

Kontakt: Brigitte Keller, Telefon 52 933

Evangelische Kirche

Aquafit – Wassergymnastik für Frauen

Mittwoch 16.45-17.45 Uhr

in der Schwimmhalle der Uhlandschule

Kontakt: Angelika Voss, Telefon 5 75 02

Volkshochschule

Fit ab 60 – für Frauen und Männer

Haben Sie Lust auf Bewegung unter Gleichaltrigen? Dann sind Sie hier richtig. Der Kurs dient der Erhaltung von Mobilität und Wohlbefinden. Durch leichtes Ausdauertraining werden Herzaktivität und Atmung positiv beeinflusst. Gezielte rückengerechte Übungen dehnen und kräftigen die Muskulatur. Eine wohltuende Entspannung rundet die Stunde ab. Donnerstag, 9-10 Uhr in der Uhlandschule, Turnhalle über dem Schwimmbad

Daneben macht die Volkshochschule in Wannweil noch andere Angebote der Gymnastik und Entspannung, die für Angehörige der älter werdenden Generation interessant sein könnten:

- Mit Yoga fit in die Woche
- Fit mit Yoga
- Hatha-Yoga
- Tanz für Damen um 50
- Wirbelsäulengymnastik
- Gymnastik nach Pilates
- Aquafitness

Information und Anmeldung: Silke Binder, Telefon 3 04 57 86

Die Schwimmhalle in der Uhlandschule

ist an folgenden Tagen für die gesamte Bevölkerung geöffnet:

Dienstag	19.15 - 21.30 Uhr
Freitag	17.00 - 20.00 Uhr
Samstag	13.00 - 17.00 Uhr

Präventionssport

Informationen über spezielle sportliche Angebote für Seniorinnen und Senioren - auch auf dem Gebiet des Präventionssports – erhalten Sie bei

ARS Arbeitsgemeinschaft Reutlinger Sportvereine, Lilienstraße 10, 72764 Reutlingen
Kontakt: Telefon 2 17 39

Sportkreis Reutlingen e. V.
Klosterstraße 34, 72793 Pfullingen
Kontakt: Telefon 79 92 66

Präventions-Sportgruppen Tübingen e.V.
Silcherstraße 5, 72076 Tübingen
Kontakt: Christel Trautmann-Bosch,
Telefon 07071-68 98 84

Krankengymnastik und Yoga im Abschnitt
"Gesundheitsversorgung" (siehe S. 33)

Gedächtnistraining – Denksport

"Wer rastet, der rostet ..." Nicht nur der Körper, sondern auch der Geist braucht Bewegung, um fit zu bleiben. Unter dem Motto "Lachen, spielen, denken" können Sie sich einer der bestehenden Gruppen für Gedächtnistraining anschließen. Diese Kurse sind im Lerntempo, den Inhalten und der Zeit speziell auf die Bedürfnisse älterer Besucherinnen und Besucher ausgerichtet. Regelmäßige Kurse veranstaltet das **Deutsche Rote Kreuz**, Mittelstädter Straße 10, 72768 Reutlingen- Oferdingen
Kontakt: Matthias Schlautmann, Telefon 34 53 970

Sich erholen Freizeiten und Urlaub

Neues sehen und erleben, sich außerhalb der eigenen vier Wände erholen – eine Freizeit oder Urlaubsreise bietet dazu Gelegenheit. Neben den Angeboten, die Sie im Reisebüro finden, werden von den Wannweiler Vereinen und Kirchengemeinden, aber auch von den **Wohlfahrtsverbänden** und anderen gemeinnützigen Trägern Freizeiten und Erholungsreisen, teilweise speziell für ältere Menschen, organisiert. Fragen Sie bei Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonischem Werk, Deutschem Roten Kreuz und Deutschem Paritätischen Wohlfahrtsverband (siehe S. 15) nach den aktuellen Angeboten und den entstehenden Kosten. Auch die **IAV- Beratungsstelle für Hilfen im Alter** (siehe S. 14) und die **Altenhilfe Fachberatung des Landkreises** Reutlingen (siehe S. 15) sind über das laufende Angebot informiert.

Urlaub ohne Koffer

Tagsüber die Abwechslung eines Urlaubs genießen, aber nachts doch im eigenen Bett schlafen, das ermöglicht das Angebot einer Tagesfreizeit. In den Sommerwochen können ältere Menschen, die allein nicht mehr in Urlaub fahren können, an diesem fröhlichen Beisammensein mit überschaubaren Aktivitäten teilnehmen.

Veranstaltet wird "Urlaub ohne Koffer" durch die **IAV-Beratungsstelle für Hilfen im Alter** bei der Diakoniestation Härten, Kusterdingen (siehe S. 14).

Information Beratung Seelsorge



Unzählige gesetzliche Bestimmungen und eine Vielzahl sozialer Leistungen, Dienste und Einrichtungen machen es Älteren und ihren Angehörigen oft schwer, Möglichkeiten der Hilfe zu erkennen und zu nutzen. Angesichts persönlicher Schwierigkeiten werden komplizierte Antragsverfahren und Zuständigkeiten leicht zu scheinbar unüberwindbaren Hürden. Dabei sind Sie jedoch nicht allein gelassen. Glücklicherweise gibt es vielfältige allgemeine und spezielle Beratungsangebote.

➤ Rathaus

Um was es auch immer geht, eine gute Adresse ist – wie schon der Name sagt – das Rathaus.

72827 Wannweil, Hauptstraße 11

Telefon 95 85 - 0

Öffnungszeiten:

Montag 8.30-11.30 Uhr

Dienstag 8.30-11.30 und 16.00-18.30 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.30-11.30 Uhr

Freitag 8.30-11.30 Uhr

Bürgermeisterin

Anette Rösch

Telefon 95 85 - 14

Vorzimmer

Frau Mayer/Frau Ulbrich, Telefon 95 85 - 11

Hauptamt

Leiter

Herr Steinmaier, Telefon 95 85 – 21

Vorzimmer

Frau Ulbrich, Telefon 95 85 – 22

Standesamt

Frau Baumann, Telefon 95 85 - 23

Einwohnermeldeamt

Frau Steinmaier, Telefon 95 85 – 24

Renten, Soziales, Fundamt

Frau Reusch, Telefon 95 85 – 25

Finanzverwaltung

Leiter

Herr Knop, Telefon 95 85 – 31

Gemeindekasse, Steueramt

Herr Banzhaf, Telefon 95 85 – 32

Hundesteuer, Vertretung Gemeindekasse

Herr Müller, Telefon 95 85 – 33

Ordnungsamt,

Liegenschaften, Wohnungsbauförderung

Frau Pfannenschwarz, Telefon 95 85 – 34

Ortsbauamt

Leiterin

Frau Mergenthaler, Telefon 95 85 – 41

Vorzimmer, Bauverwaltung

Frau Perri, Telefon 95 85 – 42

➤ Allgemeine Beratung in Fragen des Alters und der Pflegebedürftigkeit

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle – IAV-Stelle

Pflegebedürftigkeit wirft für die Betroffenen und ihre Angehörigen viele Fragen auf. Welche Hilfen stehen überhaupt zur Verfügung, was muss man tun, um sie zu bekommen, wie werden sie finanziert, wie lässt sich der Pflegebedarf finanzieren?

Sie erhalten je nach den individuellen Bedürfnissen Informationen und Beratung zu allen Altersthemen. Vor allem aber geht es um die Abklärung des Hilfebedarfs und die in Betracht kommenden pflegerischen und hauswirtschaftlichen Hilfen und Hilfsmittel, um das bessere Verständnis von Krankheitsbildern, um Fragen der Pflegeversicherung und was sie bei der Antragsstellung beachten müssen, nicht selten auch um Beziehungsprobleme in der Pflegesituation.

Selbstverständlich können Sie oder Ihre Angehörigen sich auch im weiteren Verlauf der Pflegebedürftigkeit an die Beratungsstelle wenden. Die Beratung ist **kostenfrei**, unterliegt der Schweigepflicht und erfolgt unabhängig von Konfession und Nationalität.

IAV-Beratungsstelle für Hilfen im Alter bei der Diakoniestation Härten

Anschrift: Weinbergstraße 27,
72127 Kusterdingen

Telefon: 07071-31 007

Beratungs-

gespräche: Ulrike Hain

nach telefonischer

Vereinbarung

Bei Bedarf kommt Frau Hain auch zu Ihnen nach Hause.

Für verwirrte und demente Menschen und ihre Angehörigen gibt es ein ergänzendes Angebot der Beratung und Information durch die

Alzheimer-Beratungsstelle des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Reutlingen e. V.

Die Beratung umfasst Informationen zur Krankheit und Therapie, Hilfen zum Umgang mit dem Erkrankten, Information über Hilfe- und Entlastungsangebote sowie die Pflegeversicherung. Auch diese Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Mittelstädter Straße 10, 72768 Reutlingen-Oferdingen, Telefon 34 53 97 - 31
Hanna Salzer, Doris Ditzel
Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr

Den besten Überblick über die Altenhilfestrukturen im Landkreis Reutlingen hat die Altenhilfe Fachberatung im Landratsamt. An diese können Sie sich wenden, wenn Sie wegen eines besonderen Hilfebedarfs nicht weiterkommen oder einen Vorschlag zur Verbesserung des Hilfeangebots machen wollen.

Altenhilfe Fachberatung

Kreissozialamt Reutlingen
Jutta Kuhk
Bismarckstraße 14, 72764 Reutlingen
Telefon 480-4112 vormittags

Für besondere Fragen und Probleme stehen auch die **Wohlfahrtsverbände und andere gemeinnützige Träger mit Sitz in Reutlingen** zur Verfügung.

Arbeiterwohlfahrt AWO Reutlingen e. V.

Rommelsbacher Straße 1, 72760 Reutlingen
Telefon 2 38 25

Caritas-Zentrum Fils-Neckar-Alb

Kaiserstraße 27, 72764 Reutlingen
Telefon 1656-0

Das Caritas-Zentrum macht auf ein neues Angebot aufmerksam:

Orte des Zuhören/Solidarisches Handeln

... – hier finden Sie ein offenes Ohr

Manchmal braucht man Hilfe, weil

- man alleine nicht mehr weiter weiß,
- weil das Ausfüllen von Formularen schwierig ist,
- weil man mit seinem Geld nicht zurechtkommt,
- weil man Angst vor Behördengängen hat,
- weil niemand da ist, der einem zuhört,

- man nicht weiß, wo man sich Hilfe holen kann

Jeden Donnerstag von 10 – 12 Uhr können Sie mit geschulten ehrenamtlichen Beraterinnen und Beratern der Caritas alles besprechen, was Ihnen wichtig ist. Auch Gesprächstermine nach Vereinbarung sind möglich.

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV)

Bezirksgeschäftsstelle Neckar-Alb
Hans-Reyhing-Straße 42, 72762 Reutlingen
Telefon 26 81 – 21

Diakonisches Werk, Kreisstelle Reutlingen

Planie 17, 72764 Reutlingen
Telefon 94 86-0

BruderhausDiakonie

Ringelbachstraße 211, 72762 Reutlingen
Telefon 278-0

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Reutlingen e. V.

Obere Wässere 1, 72764 Reutlingen
Telefon 9287-0

Körperbehindertenförderung (KBF) Neckar-Alb e. V.

Dorothee Armbruster, Heppstraße 95, 72770 Reutlingen, Telefon 56 23 02

Sozialverband VdK

Bismarckstraße 9, 72764 Reutlingen
Telefon 4 66 64

Beratung:

Dienstag 9-11 Uhr

Donnerstag 9-11 Uhr

Zentralverband der Sozialversicherten Rentner und deren Hinterbliebenen Deutschlands e. V.

Uhlandhöhe, Friedrich-Ebert-Straße, Reutlingen. 1. Dienstag im Monat
Kontakt: Fritz Birthelmer, Telefon 1 79 38

Bürgerbüro des Kreissenorenrats (siehe S. 4)

➤ Spezielle Beratung und Information

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen sind in den letzten Jahren immer wichtiger geworden, denn sie können professionelle Hilfe wesentlich ergänzen. Betroffene finden im Rahmen von Selbsthilfegruppen Informationen und können sich mit anderen Betroffenen austauschen. Vor allem werden sie selber aktiv im Prozess der eigenen gesundheitlichen oder sozialen Problemlagen.

Informationen über die von Wannweil aus in Betracht kommenden Selbsthilfegruppen erhalten Sie

bei der **AOK** – Die Gesundheitskasse, Konrad-Adenauer-Straße 23, 72762 Reutlingen, Telefon 209-0

der **Selbsthilfekontaktstelle Tübingen**, Telefon 07071-3 83 63

und im **Internet** unter www.internet-gid.de.

Psychologische Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Träger: Diözese Rottenburg-Stuttgart und Katholisches Dekanat Reutlingen, Gartenstraße 17, 72764 Reutlingen
Telefon 33 45 47

Psychologische Beratungsstelle des Diakonieverbandes Reutlingen

Tübinger Straße 61-63, 72762 Reutlingen
Telefon 1 70 51

Arbeitskreis Leben e. V. (AKL)

Beim Arbeitskreis Leben arbeiten ehrenamtliche Krisenbegleiterinnen und pädagogisch-therapeutische Fachkräfte Hand in Hand. Der Arbeitskreis Leben bietet Menschen in Krisen und ihren Angehörigen Unterstützung an. Ziel der Arbeit ist es, Menschen aus der Ausweglosigkeit zu begleiten und mit ihnen gemeinsam Wege zur Stabilisierung und Neuorientierung zu finden. Die Hilfe in einer akuten Lebenskrise ist selbstverständlich kostenlos.

Karlstraße 28, 72764 Reutlingen
Montag, Mittwoch 10 -13 Uhr
Dienstag, Donnerstag 15 -18 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon 4 44 12

Seelsorge

Evangelische Kirche

Pfarrer Eberhard Gläser
Kirchgasse 5, 72827 Wannweil
Telefon 5 29 69

Katholische Kirche

Pfarramt Weilhauweg 12, 72138
Kirchentellinsfurt, Telefon 60 07 65
Pfarramtssekretärin Angelika Schmitt
Gemeindereferentin Katja Brüstle
Pfarrer Dr. Tomas Begovic

Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge steht auch älteren Menschen Tag und Nacht in Krisen- und Notsituationen zur vertraulichen Aussprache und Beratung zur Verfügung. Die Gespräche mit der Telefonseelsorge sind sogenannte freecall-Nummern, das heißt, sie sind kostenfrei. Anrufen können Bürgerinnen und Bürger dabei rund um die Uhr.

Telefon

Evangelisch 0800 1 11 01 11

Katholisch 0800 1 11 02 22

Die Telefonnummer des Anrufenden wird nicht angezeigt.

Informationen zu Gesundheitsfragen

Verein für Homöopathie und Lebenspflege Wannweil

Der Homöopathische Verein veranstaltet das ganze Jahr über Vorträge zu aktuellen Gesundheitsthemen und alternativen Heilverfahren.

Kontakt:

Bernd-Olaf Fiebrandt, Telefon 95 69 00

Hans Hauke, Telefon 5 22 72

O.-Uwe Komanschek, Telefon 57 81 73

60 Plus: Aktive Gesundheitsförderung für Ältere

Wichtige Faktoren, die der Förderung und dem Erhalt der Gesundheit dienen, wie z. B. körperliche und soziale Aktivität oder gesunde Ernährung, liegen im persönlichen Verantwortungsbereich und werden in ihrer Bedeutung häufig unterschätzt. Erfahrungen mit einem im Hamburger Albertinen-Haus entwickelten Modellprojekt haben gezeigt, dass für ein gesundes Leben im Alter ein Experten-Team aus der Altersmedizin (Ärztin, Sozialpädagogin, Ernährungs- und Sportwissenschaftlerin) das nötige Rüstzeug vermitteln kann. Dies geschieht nicht nur durch solide Information in einer vierstündigen Veranstaltung. Die Teilnehmer bekommen auch die Gelegenheit, ihre Gewohnheiten mit Hilfe von kurzen Protokollen zu ergründen und mit den Experten und anderen Teilnehmern in ein Gespräch einzutreten. Auf der Basis der persönlichen Angaben und aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse werden für jeden Teilnehmer persönliche Empfehlungen in schriftlicher Form ausgearbeitet. Diese können die Teilnehmer dann auch mit ihrem Hausarzt besprechen.

Seit Juli 2008 gibt es auch in Tübingen ein solches Team mit Experten aus dem Paul-Lechler-Krankenhaus, der Rehabilitationsklinik Bad Sebastiansweiler und aus dem Universitätsklinikum. Sollten Sie selbst über 60 Jahre alt und mobil sein und Interesse haben, Ihre Möglichkeiten zur Förderung der eigenen Gesundheit auszuloten, oder sollten Sie Personen kennen, für die ein solches Programm hilfreich wäre, erhalten Sie alle weiteren Informationen beim

Sekretariat des Geriatrischen Zentrums am Universitätsklinikum Tübingen

Kontakt: Frau Kaiser, Tel. 07071/298-7517

Krankenkassen und Pflegekassen

Die Krankenkassen und Pflegekassen machen für ihre Mitglieder vielfältige Angebote zur Aufklärung, Information und Beratung über Gesundheitsfragen.

Die AOK Reutlingen hat einen eigenen Informations- und Beratungsdienst, den sogenannten Sozialen Dienst, eingerichtet auf dessen Angebote an mehreren Stellen verwiesen wird. Ein spezielles Angebot ist die Beratung von Menschen, die an Krebs erkrankt sind und ihrer Angehörigen. Mit ihren Fragen und Problemen können Sie sich vertrauensvoll an die **Beratungsstelle für krebskranke Menschen** wenden, auch wenn sie nicht bei der AOK versichert sind.

Sozialer Dienst der AOK – Die Gesundheitskasse

Konrad-Adenauer-Straße 23, 72762 Reutlingen

Kontakt: Claudia Wenger, Telefon 209-356

Kreisgesundheitsamt

St. Wolfgang-Straße 13, 72764 Reutlingen

Das Kreisgesundheitsamt arbeitet auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung, der Krankheitsvorbeugung und des Gesundheitsschutzes. Insbesondere informiert es über gesunde Lebensweise, Gesundheitsgefährdung und Verhütung von Krankheiten. Zum Aufgabengebiet gehören die Beratung für Behinderte, chronisch Kranke, der amtsärztliche Dienst (Kraftfahrzeugtauglichkeit, Dienstfähigkeit, Pflegebedürftigkeit) sowie Begutachtungen nach dem Betreuungs- und Unterbringungsgesetz.

Kontakt: Telefon 480-4330

Suchtberatung

Suchtprobleme treten in allen Bevölkerungsschichten auf. Die Folgen der Sucht sind vielfältige körperliche, seelische und soziale Störungen. Sucht ist eine Krankheit, die der Behandlung bedarf. Die psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für suchtgefährdete und suchtkranke Erwachsene und deren Angehörige hat ein vielfältiges Informations- und Beratungsangebot und geht auf Ihren persönlichen Beratungs- und Behandlungswunsch ein. Die Suchtberatung arbeitet überkonfessionell. Schweigepflicht ist für sie selbstverständlich.

Suchtberatung des Diakonischen Werkes
Planie 17, 72764 Reutlingen
Telefon 94 86-15

Behandlung von Abhängigkeitserkrankten (siehe Abschnitt "Gesundheitsversorgung" S. 34)

Schuldnerberatung

Jeder kann in eine Situation geraten, in der ihm die Schulden über den Kopf wachsen und er sich nicht mehr zu helfen weiß. Ziel der Schuldnerberatung ist es, gemeinsam mit den Menschen, die ihre bestehende oder drohende Überschuldung aus eigener Kraft nicht mehr bewältigen können, Entschuldungsmaßnahmen zu erarbeiten bzw. Wege aufzuzeigen, mit Schulden leben zu können, ohne in der gesamten Existenz bedroht zu sein. Vor allem der Verlust des Arbeitsplatzes oder der Wohnung bzw. vergleichbare Notlagen sollen verhindert werden. Die Schuldnerberatung ist vertraulich und kostenlos.

Die Schuldnerberatung hat eine Info-Broschüre mit Einkaufstipps herausgegeben, in der Sie Adressen finden, wo Sie günstig einkaufen können.

Landratsamt Reutlingen - Schuldner- und Insolvenzberatung –

Bismarckstraße 14, 72764 Reutlingen
Offene Sprechstunde: jeden Donnerstag von 14 -17 Uhr
Bitte melden Sie sich unbedingt vor Ihrem ersten Besuch an. Unterlagen und Terminvergabe durch unser Sekretariat Tel. 480-4161 an allen Werktagen außer Mittwoch, 8 - 11.45 Uhr

Beratung in Rechtsfragen

Rechtsantragsstelle beim Amtsgericht
Gartenstraße 40, 72764 Reutlingen
Telefon 9 40 31 16

Die Rechtsantragsstelle beim Amtsgericht ist **keine Rechtsberatungsstelle**. Sie werden hier aber darüber informiert, welche rechtlichen Möglichkeiten es gibt. Oft kann so bereits durch eine sofortige Auskunft, den Hinweis auf andere Möglichkeiten oder die

Aufnahme eines Antrags Ihrem Anliegen entsprochen werden.

Für die Rechtsberatung sind dagegen die Rechtsanwälte zuständig. Wenn Sie nach Ihren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen die Kosten für eine Beratung oder Vertretung durch einen Rechtsanwalt nicht aufbringen können und keine anderen zumutbaren Möglichkeiten für eine Hilfe haben, können Sie beim Amtsgericht einen Antrag auf Bewilligung von Beratungshilfe stellen. Näheres hierzu können Sie beim Amtsgericht erfragen.

Die Anschriften von Rechtsanwälten finden Sie im Telefonbuch oder auf den Gelben Seiten oder über die Rechtsanwaltskammer, 72072 Tübingen, Christophstraße 30
Telefon 07071 – 79 36 910.

Beratung in Verbraucherfragen

Infothek der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in der Stadtbibliothek Reutlingen, Spendhausstraße 2

Die "Infothek", das Selbstinformationssystem der Verbraucherzentrale, umfasst 59 Themenordner mit Testergebnissen aus unterschiedlichsten Fachzeitschriften und der Stiftung Warentest zu Produkten und Dienstleistungen.

Auskunft über das reichhaltige Sortiment an Ratgebern sowie über Möglichkeiten und Kosten einer telefonischen, schriftlichen und persönlichen Beratung erhalten Sie bei der **Verbraucherzentrale Baden-Württemberg** 70178 Stuttgart, Paulinenstraße 47

Info Telefon der Verbraucherzentrale Montag bis Donnerstag 10-18 Uhr und Freitag 10-14 Uhr
0180 5 505 999. 0,14 EUR/Minute aus dem deutschen Festnetz, aus den Mobilfunknetzen höhere Preise möglich.

Die Verbraucherberatung bietet folgende Fachberatungen an:
Bauen und Wohnen
Energie
Ernährung
Altersvorsorge, Banken, Kredite

Patientenberatung
Pflegerberatung
Telekommunikation, Freizeit, Haushalt
Versicherungen

Nähere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Verbraucherzentrale www.vz-bw.de

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle

In der Beratungsstelle der Kriminalpolizei werden Sie kostenlos über alle Dinge beraten, die Ihre Sicherheit betreffen, z. B. wie Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung gegen Einbrecher schützen, wie Sie sich gegenüber potenziellen Betrügern an der Haustür verhalten können oder was bei einem Raubüberfall zu tun ist. In den Ausstellungsräumen der Polizei können Sie Möglichkeiten der Sicherung besichtigen. Richtiges Verhalten und technische Sicherung bieten einen gewissen Schutz vor Einbruch und Straftaten.

Polizeidirektion Reutlingen
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle
Kaiserstraße 99, 72764 Reutlingen
Kontakt: Matthias Spitzner
Telefon 942-1702

Migrationsberatung

Migrationssozialdienst der Caritas Caritas-Zentrum Fils-Neckar-Alb

(siehe S. 14)

Information, Beratung, Begleitung für Migranten/Migrantinnen, interkulturelle Projekte und Beratung von Institutionen in Fragen interkultureller Kompetenz

Migrationsberatung des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Reutlingen e. V.

Migrationsbüro Reutlingen

Obere Wässere 1, 72764 Reutlingen
Kontakt: Herr Bunz, Telefon 38 07 65
Sprechzeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag
Bitte telefonische Terminvereinbarung

Evangelische Kontaktstelle für Asylarbeit

Pfarrerin Ines Fischer
Planie 17, 72764 Reutlingen
Telefon 9 48 61
Sprechstunde:
Donnerstag 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

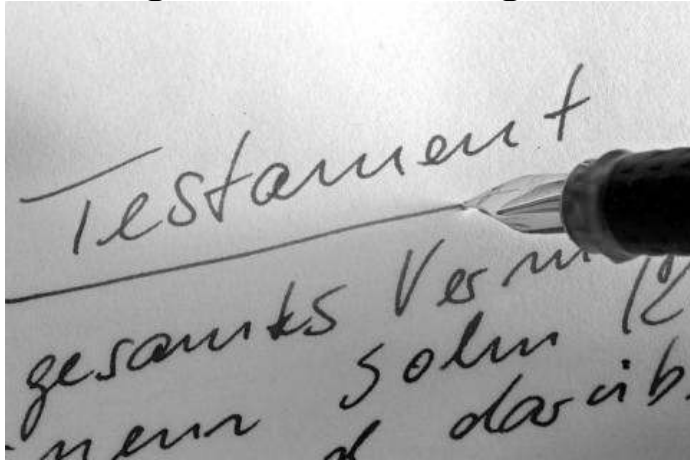
ridaf – Reutlinger Initiative deutsche und ausländische Familien gGmbH

Der Verein setzt sich dafür ein, dass sich die Menschen, die – aus welchen Gründen auch immer – nach Deutschland kommen und bleiben, hier in Reutlingen ein geordnetes Leben aufbauen können.

Ringelbachstraße 195, 72762 Reutlingen
Telefon 26 760
Montag-Freitag 8-12 Uhr

Vorsorge

Betreuung



Jeder kann einmal in die Lage kommen, seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln zu können. Im Folgenden sind verschiedene Möglichkeiten der Vorsorge beschrieben. Außerdem erhalten Sie bei der **IAV-Beratungsstelle für Hilfen im Alter** (siehe S. 14) individuelle Beratung und ins Einzelne gehende schriftliche Unterlagen.

➤ **Bankvollmacht**

Wenn Ihnen Ihre Bankgeschäfte über den Kopf wachsen, können Sie mit einer Vertrauensperson Ihrer Wahl zu Ihrer Bank gehen und eine Vollmacht ausstellen lassen. Vergessen Sie dabei nicht Ihre Personalausweise und Bankunterlagen. Sie können wählen, über welche Konten die Vertrauensperson verfügen soll. Eine Bankvollmacht kann jederzeit widerrufen werden.

➤ **Vorsorgevollmacht**

Die eigene Vorsorge macht die Bestellung eines gesetzlichen Betreuers überflüssig. Der Bevollmächtigte sollte für die anfallenden Aufgaben auch geeignet sein und Ihr besonderes Vertrauen genießen. Im Gegensatz zu einer gesetzlichen Betreuung erfolgt keine Aufsicht durch das Notariat. Gegenstand der Vollmacht können z. B. sein: Vertretung in Vermögensangelegenheiten, Auswahl eines Pflegeheims oder einer Klinik, Abschluss von Pflegeverträgen. Die Erteilung einer Vollmacht bedarf keiner schriftlichen Form, jedoch wird im allgemeinen eine schriftliche Form empfohlen. Eine umfassende Vollmacht (Generalvollmacht) sollte notariell beurkundet werden. Soll die Vollmacht erst bei geistiger Gebrechlichkeit oder zu einem anderen An-

lass wirksam werden, so sollte das Original bei einer Vertrauensperson hinterlegt werden, die sie nur unter den zuvor vereinbarten Bedingungen aushändigt. Der Bevollmächtigte sollte selbstverständlich über die Erteilung und Aufbewahrung informiert sein.

Notariat Reutlingen

Bahnhofstraße 14, 72764 Reutlingen

Für Wannweil zuständig ist

Frau Notarin Jutta Koch

Telefon 109-151

Sprechstunden im Rathaus Wannweil:

Mittwochvormittag nach Vereinbarung

➤ **Patientenverfügung**

Eine Patientenverfügung kann Ihrem behandelnden Arzt als Entscheidungshilfe dienen, falls Sie selbst in einen Zustand geraten, in dem Sie Ihre Urteils- und Entscheidungsfähigkeit unwiderruflich verloren haben. Sie können Ihren Willen kundtun und verfügen, dass auf medizinische Maßnahmen verzichtet werden soll, die ausschließlich eine Leidens- und Sterbensverlängerung bedeuten würden.

Die Patientenverfügung muss schriftlich abgefasst und eigenhändig unterschrieben sein. Mindestens eine Vertrauensperson sollte benannt sein und mit ihrer Unterschrift bestätigen, dass der Verfasser oder die Verfasserin im Vollbesitz der geistigen Kräfte war. Die Patientenverfügung sollte bei den persönlichen Unterlagen (z. B. Personalausweis), bei Angehörigen oder Freunden oder auch beim Hausarzt aufbewahrt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der **IAV-Beratungsstelle für Hilfen im Alter** (siehe S. 14), beim **Arbeitskreis Vorsorge Reutlingen**, Telefon 303 2300, beim **Diakonischen Betreuungsverein** (siehe S. 21) und bei der **Betreuungsbehörde** (S. 21).

➤ **Betreuungsverfügung**

Sie können für den Betreuungsfall Wünsche äußern:

- wen Sie als Betreuerin oder Betreuer vorschlagen oder wen Sie ablehnen;
- welche Wünsche und Gewohnheiten von Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin respektiert werden sollen;

- ob Sie im Fall der Pflegebedürftigkeit zu Hause oder in einem Pflegeheim versorgt werden wollen;
- welches Pflegeheim Sie bevorzugen;
- und vieles mehr ...

➤ **Gesetzliche Betreuung**

Eine gesetzliche Betreuung kann vom Vormundschaftsgericht nur angeordnet werden, wenn ein volljähriger Mensch aufgrund einer psychischen Erkrankung bzw. aufgrund geistiger, seelischer oder (in Ausnahmefällen) körperlicher Behinderung seine Angelegenheiten nicht mehr ganz oder teilweise besorgen kann. Diese rechtliche Regelung gilt seit 1992 und hat die alte Vormundschaft/Entmündigung bzw. Gebrechlichkeitspflegschaft abgelöst.

Der Betreuer wird nur für solche Bereiche vom Vormundschaftsgericht bestellt, für welche der Hilfebedarf bzw. die Unfähigkeit zur eigenen Erledigung besteht. Somit können als Aufgabenkreise beispielsweise Gesundheitsfürsorge, ärztliche Behandlungen, Aufenthaltsbestimmung, Vermögenssorge, wirtschaftliche Angelegenheiten und anderes bestimmt werden.

Der Betreuer hat das Wohl und die Wünsche des Betreuten zu berücksichtigen, seine Angelegenheiten rechtlich zu besorgen, ihn (im erforderlichen Umfang) persönlich zu betreuen und er steht unter der Aufsicht des Vormundschaftsgerichts (ab 1. 9. 2009: Betreuungsgericht). Bei diesem kann auch das Verfahren zur Errichtung einer Betreuung veranlasst werden. Dem Betroffenen soll ein möglichst selbst bestimmtes Leben ermöglicht werden. Seine Geschäftsfähigkeit wird durch die Anordnung der Betreuung nicht in Frage gestellt.

**Notariat Reutlingen – Vormundschaftsgericht/Betreuungsgericht
ab 1.9.2009** (siehe S. 20)

Information, Beratung und praktische Unterstützung erhalten Betroffene und ihnen nahestehende Personen bei

Landratsamt Reutlingen
- **Betreuungsbehörde** –

Kaiserstraße 27, 72764 Reutlingen
Postfach 21 43, 72711 Reutlingen
Frau Eisele, Telefon 480 – 40 40
Vereinbaren Sie bitte in jedem Fall telefonisch einen Termin mit dem Sekretariat.

Diakonischer Betreuungsverein

Lerchenstraße 28, 72762 Reutlingen
Telefon 4 41 37

Der Betreuungsverein berät in Fragen des Betreuungsrechts, der Betreuertätigkeit, sowie bei der Abfassung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

➤ **Testament**

Haben Sie "Ihr Haus schon bestellt" und sich Gedanken darüber gemacht, wer im Todesfall welchen Anteil von Ihrem Eigentum haben soll? Eine rechtzeitige Vorsorge gibt Ihnen die Sicherheit, dass Ihr Besitz nach Ihren Wünschen verteilt wird und hilft oft auch, spätere Familienstreitigkeiten zu vermeiden. Bei der Abfassung eines Testaments müssen bestimmte Formen eingehalten werden. Das eigenhändige Testament muss handschriftlich geschrieben und mit vollem Namen (Vor- und Familiennamen) unterschrieben sein. Auch Ort und Datum dürfen nicht fehlen. Es ist ratsam, das Testament beim Amtsgericht oder Notar zu hinterlegen, damit es nicht verloren geht. Beim öffentlichen Testament erklären Sie Ihren letzten Willen vor einem Notar, der ihn in einer Niederschrift festhält (Notariat siehe S. 20)

➤ **Informationen für den Todesfall; Bestattungswesen**

Es ist ratsam, dass Sie – über das Testament hinaus – für Ihre Angehörigen oder andere nahestehende Personen Informationen hinterlassen, was im Todesfall alles zu beachten ist.

Über alle mit der Bestattung zusammenhängenden Fragen informiert und berät Sie der in Wannweil ansässige
Bestattungsdienst Walter Ott,
In der Au 3, Telefon 95 69 57

Wohnen im Alter



Die meisten Menschen möchten in der gewohnten Umgebung und in der eigenen Wohnung alt werden. Bei nachlassenden Kräften und zunehmenden Behinderungen wird das oft schwierig. Glücklicherweise gibt es neben persönlichen Hilfen noch eine ganze Reihe anderer Möglichkeiten, den Alltag zu erleichtern.

➤ **Hilfsmittel für Alltag und Pflege**

Ein vielfältiges Angebot finden Sie in der Nähe bei den Firmen

Brillinger Orthopädie GmbH & Co. KG
Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Straße 32
(Gewerbegebiet West), 72770 Reutlingen
Telefon 9578-0

Nusser & Schaal Sanitätshaus
Hintere Grabenstraße 28, 72070 Tübingen
Telefon 07071-13 030

Senio Fachhandel für Senioren
Kanzleistraße 22, 72764 Reutlingen
Telefon 38 06 80

Pro Mobil Liftsysteme GmbH **Marco Gerg**

Wannweil, Oberer Haldenweg 5
Telefon 67 73 24

Oft führt schon die kleinste Veränderung im Gesundheitszustand dazu, dass das Leben in der gewohnten Umgebung mühsam oder sogar unmöglich wird. Wir haben uns in dem Bereich Treppenlifte spezialisiert und können daher in nahezu jeder Situation zur

Überwindung verschiedener Ebenen im oder am Haus ein Lösung finden. Leider ist noch vielen Menschen nicht bewusst, dass Beratung unverbindlich und kostenfrei angeboten wird. Viele unserer Kunden bereuen es, sich nicht schon eher für eine solche technische Hilfe entschieden zu haben.

➤ **Wohnungsanpassung**

Nicht selten lässt sich das alltägliche Leben in der angestammten Wohnung durch bauliche Veränderungen oder Veränderungen der Einrichtung erleichtern. Neben der **IAV-Beratungsstelle für Hilfen im Alter** (siehe S. 14) gibt es in diesem Zusammenhang die Wohnraumberatung der KBF. Sie steht Ihnen zur Seite bei spezifischen Fragen zu Wohnungsanpassung, Wohnungsumbau, Wohnungsausstattung, Auswahl der nötigen Hilfsmittel, Finanzierungsmöglichkeiten von wohnlichen Veränderungen, Stellungnahmen für Kostenträger, für ein gemeinsames Planen und Beraten auch mit Angehörigen und Betreuern.

KBF Wohnraumberatung Reutlingen

Körperbehindertenförderung (KBF) Neckar-Alb e.V.

Hans-Reyhing-Straße 42, 72762 Reutlingen

Kontakt: Kerstin Moldzio, Telefon 26 81-24

Dienstag 13.30-15.00 Uhr

Donnerstag 9.00-10.30 Uhr

Die Pflegekassen unterstützen bei Vorliegen einer Pflegestufe Wohnungsanpassungen finanziell. Der **Soziale Dienst der AOK - die Gesundheitskasse Reutlingen** macht hierzu ein spezielles Beratungsangebot. Kontakt: Gerhard Schmidt, Telefon 209-296

Für die Durchführung der erforderlichen **Baumaßnahmen** gibt es in Wannweil zahlreiche leistungsfähige Betriebe.

➤ **Beratung in Wohn- und Mietangelegenheiten**

Als Mieter oder Hausbesitzer erhalten Sie, sofern Sie Mitglied sind oder es werden, sachkundige Beratung bei

Deutscher Mieterbund Reutlingen-Tübingen e. V., Untere Gerberstraße 6, 72764 Reutlingen, Telefon 4 46 11.

Haus & Grund

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer Reutlingen e. V.

Karlstraße 31, 72764 Reutlingen
Telefon 47 93 50

Beratung bei Vermietung, Bewirtschaftung, Erwerb oder Verkauf sowie Übergabe an die nächste Generation.

➤ **Betreutes Wohnen**

Betreute Wohnungen sind in der Bauweise barrierefrei und bieten zusätzlichen Service. Neben dem Miet- oder Kaufvertrag wird ein Betreuungsvertrag abgeschlossen, der die Service-Leistungen regelt.

Für den Grundservice (z. B. die Bereitstellung eines Hausnotrufs, Beratung und im Bedarfsfall Vermittlung von individuell notwendigen Hilfen, Organisation von gemeinschaftsfördernden Angeboten) wird eine monatliche Betreuungspauschale erhoben. Weitere Wahlleistungen sind möglich und werden zusätzlich individuell abgerechnet. Zu der Wohnanlage gehören Gemeinschaftsräume.

In unserer Gemeinde gibt es nachstehende betreute Wohnanlagen für Senioren:

Betreutes Wohnen Ochsenhässle 4

Betreuung: Diakoniestation Härten
(siehe S. 26)

Wenn Sie sich für eine Eigentums- oder Mietwohnung interessieren, gibt Ihnen Herr Thomas Waidner vom Seniorenzentrum "Haus in der Dorfmitte", Telefon 1 44 79 – 0, gerne Auskunft.

Pflegenahes Wohnen im Seniorenzentrum "Haus in der Dorfmitte"

Ochsenhässle 3 (siehe S. 29)

Ein umfassendes Verzeichnis sämtlicher Angebote des Betreuten Wohnen im Landkreis erhalten Sie auf Wunsch bei der Altenhilfe Fachberatung im Landratsamt (siehe S. 15)

Bei der Altenhilfe Fachberaterin Jutta Kuhk des Landkreises und der Abteilung für Ältere der Stadt Reutlingen (siehe S. 4) können Sie sich auch über Initiativen für Gemeinschaftliches Wohnen von Seniorinnen und Senioren informieren.

Betreutes Wohnen zu Hause (siehe S. 24)

➤ **Umzugshilfen und Wohnungsaufösungen**

Neben den gewerblichen Umzugsunternehmen, deren Adressen Sie im Telefonbuch und in den Gelben Seiten finden, gibt es gemeinnützige Verbände und Vereine, die beim Umzug und Ausräumen der Wohnung behilflich sind.

DaCapo

Ein Projekt der Arbeiterwohlfahrt und der Caritas

Emil-Adolff-Straße 14, 72760 Reutlingen
Telefon 33 70 39

pro labore - gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH

72770 Reutlingen, Rainlenstraße 11
Telefon 57 84 63

Reutlinger Initiative deutscher und ausländischer Familien ridaf e. V.

Ringelbachstraße 195, 72762 Reutlingen
Telefon 2676–95 - Claudia Stiefel

Entlastung, Unterstützung und Pflege



➤ Hauswirtschaftliche Dienste und andere Alltagshilfen

Nachbarschaftshilfe

Immer dann, wenn Abläufe des täglichen Lebens nicht mehr ganz ohne fremde Hilfe bewältigt werden, kann die organisierte Nachbarschaftshilfe Sie unterstützen. Sie übernimmt gegen einen Kostenbeitrag folgende Aufgaben:

- im Haushalt: Einkäufe, Essenszubereitung, Wäscheversorgung, Reinigung der Wohnung (im Rahmen der sonstigen Betreuung), stundenweise Betreuung und Unterhaltung von Alleinstehenden und Kranken
- in der Pflege: Hilfe beim Aufstehen und Zubettgehen, beim An- und Auskleiden, bei der Körperpflege, soweit dies nicht von einer Fachkraft übernommen werden muss
- im sozialen Bereich: Erledigung von Besorgungen, Begleitung zu Behörden, Ärzten oder bei Spaziergängen und zu Veranstaltungen, Unterstützung durch Gespräche und Besuche

Nachbarschaftshilfe bei der Diakoniestation Härten (siehe S. 26)

Kontakt: Sigrun Franz-Nadelstumpf,
Telefon 07071 – 3 74 11

Betreutes Wohnen zu Hause

Durch dieses Angebot der Diakoniestation Härten soll älteren Menschen bei nachlassenden Kräften und zunehmenden Behinderungen weiterhin eine selbständige Lebensführung ermöglicht werden. Dazu wird im Rahmen einer monatlichen Leistungspauschale die Sicherheit eines Hausnotrufgerätes mit regelmäßigen Besuchen von Mitarbeiter/innen der Nachbarschaftshilfe verknüpft. Über Einzelheiten informiert Sie gerne

Sigrun Franz-Nadelstumpf,
Telefon 07071- 3 74 11.

Einkaufshilfen

Einige Wannweiler Geschäfte bringen die telefonisch, per Fax oder über das Internet bestellten **Lebensmittel und andere Güter des täglichen Bedarfs** gerne in Ihre Wohnung.

Für **Reparaturen in Wohnung und Haus** oder für andere **Dienstleistungen in Haus und Garten** stehen in unserer Gemeinde zahlreiche leistungsfähige Betriebe zur Verfügung.

Für verschiedenste handwerkliche Kleintätigkeiten, die sich in der Regel für Handwerksbetriebe wirtschaftlich nicht lohnen, gibt es in Reutlingen einen **Sozialer Reparaturdienst (SRD)** kompetenter Vorrucheständler und Rentner, die für hilfebedürftige und ältere Menschen gegen eine geringe Unkostenbeteiligung solche Arbeiten durchführen.

Caritas-Zentrum Fils-Neckar-Alb

Kaiserstraße 27, 72764 Reutlingen
Telefon 16 56-0

Werkstatt: Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Reutlingen, Johannes-Eisenlohr-Straße 3

Donnerstag 9-11 Uhr, Telefon 7 16 56 15

Mobile Soziale Dienste

Die Mobilien Sozialen Dienste ergänzen das Angebot der Nachbarschaftshilfe. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Bereitstellung von Fahrdiensten (siehe S. 25). Von den verschiedenen Mobilien Sozialen Diensten im Landkreis werden in Wannweil tätig

Die Johanniter

Beethovenstraße 6, 72766 Reutlingen
Telefon 37 17 37

Essen in Gemeinschaft

Wenn Sie mittags lieber mit anderen Menschen gemeinsam essen, als daheim allein zu sitzen und keine rechte Lust haben, für sich allein zu kochen, dann ist der Mittagstisch im "Haus in der Dorfmitte" für Sie ein interessantes Angebot. Dort können Sie auch bestimmte Sonderkost- oder Diätformen bekommen.

Seniorenzentrum "Haus in der Dorfmitte"

Ochsengässle 3
Montag bis Sonntag, ab 11.30 Uhr
mit Anmeldung eine Woche voraus
Telefon 1 44 79-0

Daneben bieten auch einige **Gaststätten in Wannweil** preisgünstige Tagesgerichte an.

Mahlzeitendienste

Die Mahlzeitendienste – bekannt auch unter dem Namen "Essen auf Rädern" – bieten älteren und kranken Menschen oder Menschen mit Behinderungen laufend, nur an einzelnen Tagen oder vorübergehend die Versorgung mit fertig zubereiteten Mahlzeiten an. Oft kann dadurch der Verbleib in der eigenen Häuslichkeit sichergestellt werden. "Essen auf Rädern" kann man täglich frisch, warm oder zum Erwärmen (Frischkost) oder einmal die Woche tiefgekühlt (Tiefkühlkost) beziehen.

Essen auf Rädern beim Deutschen Roten Kreuz

Obere Wässere 1, 72764 Reutlingen
Kontakt: Herr Gonitzki, Telefon 92 87-38

BruderhausDiakonie – Menueservice

Oberlinstraße 12, 72762 Reutlingen
Kontakt: 278-278

Die Johanniter – Essen auf Rädern

Beethovenstraße 6, 72766 Reutlingen
Telefon 37 17 37

Körperbehindertenförderung Neckar-Alb e. V. (KBF) - Soziale Dienste

Erwin-Seiz-Straße 11, 72764 Reutlingen
Telefon 48 16 22

Fahrdienste

Neben den **Taxiunternehmen** haben wir in Wannweil für Menschen, denen das Gehen schwer fällt, ein interessantes Angebot.

Wannweil Mobil

unter Telefon 95 85-22
Nach telefonischer Absprache werden Sie für 1,50 Euro pro Fahrt zu jedem Ziel innerhalb der Gemeinde gefahren.

Spezielle Fahrdienste

Für Menschen, die im Rollstuhl befördert werden müssen, stehen behindertengerechte Fahrzeuge bereit. Rechtzeitige Voranmeldung ist erforderlich. Wegen der Möglichkeit von Freifahrten siehe S. 39.

Deutsches Rotes Kreuz

Obere Wässere 1, 72764 Reutlingen
Kontakt: Herr Mayer, Telefon 92 87-29

Körperbehindertenförderung Neckar-Alb e. V. (KBF)

Soziale Dienste

Erwin-Seiz-Straße 11, 72764 Reutlingen
Telefon 48 16 – 22

Hausnotruf

Der Hausnotruf bringt vor allem allein lebenden älteren Menschen mehr Sicherheit bei plötzlich eintretender Hilflosigkeit. Über einen Telefonanschluss bietet ein Zusatzgerät die Möglichkeit, mit dem leicht zu bedienenden "Funkfinger" sofort Hilfe herbei zu rufen. Durch einfaches Drücken wird der Notruf ausgelöst und die notwendige Hilfe veranlasst. Bei Einstufung in die Pflegeversicherung gewährt Ihnen Ihre Pflegekasse zu den Kosten des Hausnotrufs einen Zuschuss.

Wenn Sie sich für den Hausnotruf interessieren, informiert Sie die Diakoniestation Härten über alle Einzelheiten.

Diakoniestation Härten

Weinbergstraße 27, 72727 Kusterdingen
Telefon 07071 – 37411

Es gibt auch noch weitere Anbieter von Hausnotrufsystemen:

Hausnotruf beim Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Reutlingen e. V.
Obere Wässere 1, 72764 Reutlingen
Kontakt: Maria Titz, Telefon 92 87 – 27

sowie bei Die Johanniter (siehe S. 25) und bei privaten Pflegediensten (siehe S. 27).

Angebote für demente Menschen zu Hause

Betreuungsgruppen für demente Menschen

Deutsches Rotes Kreuz

Mittelstädter Straße 10
72768 Reutlingen-Oferdingen
Kontakt: Alzheimer Beratungsstelle
Doris Ditzel, Hanna Salzer
Telefon 34 53 97 31
Montag bis Donnerstag, jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr
Spezielle Gruppen für Früherkrankte und für Demenzkranke im fortgeschrittenen Stadium.

Weitere Angebote der Tagesbetreuung für Demenzkranke finden Sie bei der Tagespflege (siehe S. 27).

Häuslicher Unterstützungsdienst für demente Menschen

Deutsches Rotes Kreuz

Der häusliche Unterstützungsdienst ist angeschlossen an die **Alzheimer Beratungsstelle des Deutschen Roten Kreuzes** (siehe S. 15).

Der Dienst bietet individuelle und persönliche Betreuung der Kranken zu Hause, nach Wunsch und Bedürfnis der Kranken und Angehörigen. Die Mitarbeiter/innen sind speziell im Umgang mit dementen Menschen ausgebildet.

➤ Ambulante Pflegedienste

Die **Diakoniestation Härten** ist als ambulanter pflegerischer Dienst auch für Wannweil zuständig. Sie bietet **Kranken-, Altenpflege, Hauswirtschaft und mehr**

Anschrift: Weinbergstraße 27
72727 Kusterdingen

Telefon: 07071-37411

Fax: 07071-36272

E-Mail: diakonie@diakoniestation-haerten.de

Homepage: www.diakoniestation-haerten.de

Pflegedienstleitung und Hausnotruf:

Gisela Weber

Nachbarschaftshilfe:

Sigrun Franz-Nadelstumpf

Geschäftsführung:

Gabi Mötzung

Die Rufbereitschaft in Pflegenotfällen ist an 24 Stunden erreichbar:

0171 2 06 44 97

“Den letzten Tagen Leben geben” - Tübinger Projekt: Pflege Schwerkranker im häuslichen Bereich

Wenn Heilung nicht mehr möglich ist und die Erkrankung fortschreitet, stehen Patienten und Angehörige vor vielen Fragen, was für die Versorgung zu Hause zu regeln ist. Bereits im Krankenhaus nimmt das Tübinger Projekt Kontakt zu den Patienten auf und bietet von der Entlassungsvorbereitung bis zur Versorgung zu Hause eine qualifizierte palliativmedizinische und -pflegerische – durch eine 24-Stunden-Rufbereitschaft abgesicherte – Betreuung. Das Tübinger Projekt: Häusliche Betreuung Schwerkranker ermöglicht, die letzten Tage in vertrauter Umgebung zu verbringen.

Durch den Kooperationsvertrag mit der Diakoniestation Härten wird das Tübinger Projekt auch in Wannweil tätig.

Anschrift: Paul-Lechler-Straße 24, 72074 Tübingen

Pflegedienstleitung: Lutz Georgi und Regina Hauptert, Telefon 07071/206-111

Geschäftsstelle, Verwaltung: Elisabeth Kolarsch, Telefon 07071/206-112

Neben diesen Diensten gibt es **Private Pflegedienste**, die teilweise auch in Wannweil tätig werden. Nähere Angaben dazu finden Sie im Verzeichnis "Ambulante Pflegedienste im Landkreis Reutlingen", das Sie bei der Altenhilfe Fachberatung des Landkreises (siehe S. 15) anfordern können.

➤ **Tagespflege**

Die Tagespflege ist eine Ergänzung zu den Angeboten der ambulanten und stationären Versorgung. Sie steht älteren und kranken Menschen offen, deren Versorgung während der Nachtzeiten in der eigenen Häuslichkeit sichergestellt ist.

Die Tagespflegegäste werden von einem Fahrdienst abgeholt.

Besonders wichtig im Tagesprogramm sind Alltagsaktivitäten und aktivierende Angebote wie Bewegungsübungen, Gymnastik, Konzentrations- und Gedächtnistraining. Die Tageseinteilung durch gemeinsame Mahlzeiten gibt einen sicheren Rahmen.

Tagespflege des Deutschen Roten Kreuzes

auch am Samstag

Mittelstädter Straße 10

72768 Reutlingen-Oferdingen

Kontakt: Ralf Doms, Telefon 34 53 97 – 11

Tagespflege der BruderhausDiakonie im Seniorenzentrum am Markwasen

auch am Samstag

Ringelbachstraße 225, 72762 Reutlingen

Kontakt: Renate Titz-Brenke, Tel. 278-308

Tagespflege der Körperbehindertenförderung Neckar-Alb e. V. im Ringelbach

Hans-Reyhing-Straße 42, 72762 Reutlingen

Kontakt: Achim Scherzinger, Tel. 26 81-20

Haus an der Achalm – Private Gerontopsychiatrische Tagespflege für Demenz- und Alzheimerkranke

Angebot der Verhinderungspflege auch an Sonn- und Feiertagen

Silberburgstraße 52, 72764 Reutlingen

Kontakt: Ulrike Preikschat, Telefon 48 66 87

Ein weiteres Angebot der Betreuung für Alleinstehende ist der

Tagestreff am See der Reutlinger Altenhilfe (RAH)

Haus Voller Brunnen

Carl-Diem-Straße 100, 72760 Reutlingen

Tagesbetreuung nach individueller Absprache

Montag-Sonntag 8-18 Uhr

Dienstag 8-19.30 Uhr

Kontakt und Anmeldung:

Frau Gössl, Telefon 3 45 30-18

Neuerdings bietet auch das **Seniorenzentrum "Haus in der Dorfmitte" in Wannweil Tagesbetreuung an. Allerdings ohne Fahrdienst.**

Das Angebot richtet sich insbesondere an Angehörige, die stundenweise, halbtags oder auch ganztags Entlastung von ihrer Pflegetätigkeit brauchen.

Kontakt: Thomas Waidner. Tel. 1 44 79-0

Ein Verzeichnis sämtlicher Tagespflegeangebote im Landkreis erhalten Sie bei der Altenhilfe Fachberatung im Landratsamt (siehe S.15).

➤ **Kurzzeitpflege**

In einem vorher fest vereinbarten Zeitraum können Pflegebedürftige vorübergehend in einem Pflegeheim oder in den Fachkliniken Hohenurach (siehe S. 34) betreut und versorgt werden.

Kurzzeitpflege bietet sich an

- zur zeitweisen Entlastung pflegender Angehöriger
- bei Krankenhausaufenthalt, Erholung, Kur oder notwendigem Urlaub von Hauptpflegepersonen
- für die weitere Genesung des Pflegebedürftigen nach einem Krankenhausaufenthalt.

Zur Planung des eigenen Urlaubs oder einer Kur ist in der Regel eine rechtzeitige Anfrage und Reservierung eines Kurzzeitpflegeplatzes erforderlich. Dies gilt ganz besonders in der klassischen Urlaubs- und Ferienzeit.

Die Kosten der Kurzzeitpflege können unter bestimmten Voraussetzungen von den Pflegekassen und/oder dem Sozialamt ganz oder teilweise übernommen werden. Kurzzeitpflege ist auch beihilfefähig. Bei allen Kostenträgern ist aber eine **vorherige** Antragstellung erforderlich.

Zur Kurzzeitpflege im Landkreis Reutlingen gibt es ein Informationsblatt, das Sie bei der Altenhilfe Fachberatung im Landratsamt anfordern können (siehe S. 15).

Die nächst gelegenen Angebote der Kurzzeitpflege finden Sie im:

Seniorenzentrum "Haus in der Dorfmitte"
Wannweil, Ochsengässle 3
Kontakt: Thomas Waidner, Tel. 1 44 79 – 0

Martinshaus Kirchentellinsfurt
Kirchfeldstraße 19, 72138 Kirchentellinsfurt
Kontakt: Telefon 9 08 40

Gemeindepflegehaus Härten
Weinbergstraße 17-25, 72127 Kusterdingen
Kontakt: Christine Wagels
Telefon 07071-9 17 60

Seniorenzentrum Markwasen der Bruderhaus Diakonie
Ringelbachstraße 225, 72762 Reutlingen
Kontakt: Frau Croll, Telefon 278-330

Seniorenzentrum Stadtmitte der BruderhausDiakonie
Gustav-Werner-Straße 6, 72762 Reutlingen
Kontakt: Anke Baumeister, Telefon 278-867

Seniorenzentrum Betzingen der BruderhausDiakonie
In der Au 2, 72770 Reutlingen
Kontakt: Frau Raible, Telefon 26 72 61 00

Alten- und Pflegeheime der RAH Reutlinger Altenhilfe gGmbH
Haus Voller Brunnen
Carl-Diem-Straße 100, 72760 Reutlingen
Kontakt: Ulrike Gössl, Telefon 3 45 30 – 18

Haus Ringelbach
Ringelbachstraße 57-59, 72762 Reutlingen
Kontakt über die Abteilung für Ältere der Stadt Reutlingen:
Herr Werner, Telefon 303 – 21 00

Seniorenzentrum Gertrud Luckner der Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung
Nürnberger Straße 31 (Orschel-Hagen),
72760 Reutlingen
Kontakt: Marion Santin, Telefon 9 09 75-0

Deutsches Rotes Kreuz
Seniorenzentrum Oferdingen
Mittelstädter Straße 10
72768 Reutlingen-Oferdingen
Kontakt: Herr Schlautmann,
Telefon 34 53 97-0

Altenzentrum Haus am Schulberg
Pliezhausen der BruderhausDiakonie
Schulberg 6, 72124 Pliezhausen
Kontakt: Frau Sobkiw
Telefon 07127- 97 62 11

➤ **Pflegeheime**

Das Pflegeheim dient der umfassenden Pflege, Betreuung und Versorgung chronisch kranker und pflegebedürftiger alter Menschen, deren Versorgung im häuslichen Bereich nicht oder nicht ausreichend sichergestellt werden kann.

Das Pflegeheim ist nach Bau, Ausstattung und Personalbesetzung darauf ausgerichtet, körperliche, geistige und soziale Fähigkeiten zu erhalten und zu verbessern, verloren gegangene Fähigkeiten in den verschiedenen Lebensbereichen wieder zu erlernen, eine ständige Rund-um-die-Uhr-Pflege zu gewährleisten und diese aktivierend zu gestalten.



Unser Pflegeheim in Wannweil:
Seniorenzentrum "Haus in der Dorfmitte"

Ochsengässle 3

Träger: Evang. Altenheime in Baden-
Württemberg gGmbH

Kontakt: Thomas Waidner, Hausleitung
Telefon 1 44 79-0

waidnert@zieglerscheanstalten.de
www.zieglerscheanstalten.de

Individuelle Pflege und Versorgung im Herzen von Wannweil: Das bietet Ihnen das Seniorenzentrum Haus in der Dorfmitte. 38 Plätze in Einzelzimmern stehen für Dauerpflege und für Kurzzeitpflegegäste bereit. Neuerdings gibt es auch die Möglichkeit der Tagesbetreuung. Alle Pflegezimmer sind mit einem eigenen Duschbad und WC ausgestattet. Anschlüsse für Fernseher und Telefon sind ebenfalls vorhanden. Freundliche Gemeinschaftsräume und ein besonderes Pflegebad runden das Platzangebot im Haus ab. Im Erdgeschoss gibt es einen Wohnbereich, der speziell auf die Bedürfnisse demenziell erkrankter Menschen hin eingerichtet ist mit Wandelgang, Rundlauf und einem Garten. Angeschlossen an das Haus in der Dorfmitte sind 5 pflegenahе Wohnungen.

Wir bieten Ihnen zahlreiche Angebote zur Freizeitgestaltung an. Neben wiederkehrenden Angeboten und Veranstaltungen wie etwa Gottesdienste, Andachten, Gesprächsrunden, Seniorengymnastik oder Bastelstunden haben auch immer wieder besondere Anlässe ihren Platz im Jahreslauf.

Wir haben ein offenes Haus und arbeiten - tatkräftig begleitet und unterstützt durch den Freundeskreis Pflegehaus Wannweil e. V. - eng mit den örtlichen Kirchengemeinden, Schulen, Kindergärten, dem Hospizdienst und ehrenamtlich Tätigen zusammen. So bleibt der Alltag im Haus in der Dorfmitte lebendig und abwechslungsreich.

Die Pflegeheime in der näheren Umgebung sind bereits bei der Kurzzeitpflege (siehe S. 28) aufgeführt.

Ein Informationsblatt über sämtliche Pflegeheime im Landkreis Reutlingen erhalten Sie bei der Altenhilfe Fachberatung im Landratsamt (siehe S. 15).

Die einzelnen Heime informieren Sie gerne über ihr spezielles Angebot, die Leistungen und die entstehenden Kosten.

Bei der nicht einfachen Entscheidung, ab wann eine häusliche Pflege und Versorgung nicht mehr ausreichend ist, unterstützt die **IAV-Beratungsstelle für Hilfen im Alter** (siehe S. 14) Betroffene und ihre Familien durch Beratungsgespräche, die auf Wunsch bei Ihnen zu Hause durchgeführt werden können.

Heimaufsicht beim Kreisgesundheitsamt
72764 Reutlingen, St.-Wolfgang-Straße 13.
Die Heimaufsicht berät die Heime im Hinblick auf die Anforderungen des Heimgesetzes und kontrolliert dessen Umsetzung.
Kontakt: Birgit Fischer, Telefon 480 – 43 26

➤ **Angebote für pflegende Angehörige**

Für pflegende Angehörige ist es hilfreich, fachliche Informationen zu erhalten und sich mit anderen, in gleicher Situation stehenden Menschen auszutauschen. Nachstehend finden Sie einige Angebote in unserer Gemeinde und im Bereich der Stadt Reutlingen. Daneben ist für Angehörige die **IAV-Beratungsstelle für Hilfen im Alter** (siehe S. 14) ein wichtiger Gesprächspartner.

Pflegekurse

In größeren Abständen bietet der Krankenpflegeverein in Kooperation mit der Diakoniestation Härten und den Krankenkassen Pflegekurse an. Unter dem Motto "Bitte hilf mir aufstehen, aber wie" lernen Sie zum Beispiel, wie sich der Pflegebedürftige zur Schonung Ihrer Kräfte leichter bewegen und unterstützen lässt. Die Kosten der Kurse werden von den Pflegekassen übernommen. Die Ausschreibung aktueller Kurs- und Vortragsangebote des Krankenpflegevereins und der IAV-Beratungsstelle für Hilfen im Alter finden Sie im Gemeindeboten. Zwischendurch können die Angebote der Abteilung für Ältere der Stadt Reutlingen für Sie interessant sein:

Telefon 303 – 22 00/2300.

Präsenzkräfte der Diakoniestation

Härten

Zur Entlastung pflegender Angehöriger bietet die Diakoniestation Härten den Einsatz sog. Präsenzkräfte an. Die Mitarbeiterinnen kommen zwischen 2 und 24 Stunden, also auch nachts, in die Wohnung. Neben der Betreuung des Pflegebedürftigen übernehmen sie Aufgaben wie Vorlesen, Begleitung beim Spaziergang oder zum Arzt. Näheres erfahren Sie bei Sigrun Franz-Nadelstumpf, Telefon 07071-3 74 11.

Häuslicher Unterstützungsdienst für demente Menschen des Deutschen Roten Kreuzes

Information und Beratung durch die **Alzheimer Beratungsstelle** (siehe S. 15)

Gesprächskreise

Neben der **IAV-Beratungsstelle für Hilfen im Alter** (siehe S. 14) bietet die AOK Reutlingen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägern regelmäßig Gesprächskreise für pflegende Angehörige an. Näheres erfahren Sie beim **Sozialen Dienst der AOK Reutlingen – Die Gesundheitskasse**

Kontakt: Gerhard Schmidt, Telefon 209-296

Regionale Treffs für pflegende Angehörige

Angehörige und an Pflege Interessierte können sich in wohnortnahen Angehörigen-

treffs kennenlernen, austauschen und gegenseitig unterstützen. Ort und Termine solcher Gruppen in Reutlingen erfahren Sie bei der **Abteilung für Ältere der Stadt Reutlingen** (Telefon 303-2200/2300).

Gesprächskreise und Seminare für Angehörige verwirrter und dementer Menschen

In den Gesprächskreisen stehen die Bedürfnisse der Angehörigen und gegenseitige Unterstützung im Umgang mit dem Kranken im Mittelpunkt.

In Seminaren gibt es Wissenswertes zum Krankheitsbild, zum verstehenden Umgang mit den Kranken und zur Bewältigung des Alltags sowie gegenseitigen Austausch.

Information und Beratung durch die **Alzheimer Beratungsstelle** (siehe S. 15) Telefon 34 53 97 – 31

Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Trauer ist natürlich. Trauer ist keine Krankheit und sie kann nicht durch Zeit und Vergessen geheilt werden, sondern sie will durchschritten werden. Hierbei kann eine Gruppe Betroffener einen Raum öffnen, der wohl tut und heilt. Menschen, die den Tod ihres Partners, ihrer Partnerin, Angehöriger oder eines nahestehenden Menschen betrauern, sind eingeladen.

Auskunft: Ambulanter Hospizdienst Reutlingen e. V.

➤ **Begleitung Sterbender**

Ambulanter Hospizdienst

Schwerpunkt der Hospizarbeit ist die kostenfreie Begleitung Schwerkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen. Dafür werden ehrenamtlich Mitarbeitende ein ganzes Jahr in einem Kurs vorbereitet.

Ziele des Hospizdienstes sind

- Mut machen zur Sterbebegleitung, denn Sterben ist ein Teil des Lebens
- die Bedürfnisse und Wünsche der Sterbenden in den Vordergrund zu stellen
- in der Zeit der Trauer Hilfe anzubieten
- zu einem achtsamen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer in unserer Gesellschaft beizutragen.

Die Ehrenamtlichen des Hospizdienstes

- unterstützen die Sterbenden und ihre Angehörigen zu Hause, tagsüber und nachts
- begleiten Sterbende in den Pflege- und Behindertenheimen und im Krankenhaus
- sind täglich im Hospiz Veronika im Einsatz
- begleiten Angehörige auch nach dem Tod

Der Verein bietet an

- jährlich stattfindende Vorbereitungskurse für interessierte Ehrenamtliche
- Trauergruppen
- Informationsveranstaltungen für interessierte Gruppen
- Seminare zur Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer
- Unterricht in den Schulen
- öffentliche Vorträge.

Ambulanter Hospizdienst Reutlingen e. V.

Oberlinstraße 20, 72762 Reutlingen

Telefon 278-338

Tübinger Projekt: Häusliche Betreuung Schwerkranker (siehe S. 26)

Hospiz Veronika

Das Hospiz Veronika betreut Sterbende und Schwerstkranke jeden Alters und berät und begleitet die Angehörigen, auf Wunsch über den Tod des Gastes hinaus. Dabei stehen die Wünsche und Bedürfnisse des Sterbenden und seiner Angehörigen im Mittelpunkt des Handelns der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Qualifizierte und erfahrene Mitarbeiter sorgen für die fachgerechte Betreuung, lindern Schmerzen, helfen beim Regeln letzter, notwendiger Dinge und erörtern auftretende Fragen nach dem Danach.

Hospiz Veronika

Wengenstraße 25

72800 Eningen unter Achalm

Telefon 820 13 80

Gesundheitsversorgung



➤ Ärzte und Zahnärzte in Wannweil

Dr. med. Wolfgang Kaiser

Facharzt für Allgemeinmedizin

Akupunktur

Bahnhofstraße 6, Telefon 5 43 24

Sprechstunden:

Montag 8-10 Uhr

Dienstag 8-10 Uhr und 16-18 Uhr

Donnerstag 8-10 Uhr

Freitag 8-10 Uhr und 16-18 Uhr

und nach Vereinbarung

Dr. med. Herbert Mathes

Arzt für Allgemeinmedizin

Hauptstraße 77, Telefon 58 04 44

Sprechstunden:

Montag 8-11 und 15-18 Uhr

Dienstag 8-11 und 14-17 Uhr

Mittwoch 8-11 Uhr

Donnerstag 8-11 und 15-18 Uhr

Freitag 8-11 und 14-17 Uhr

Bitte mit Terminvereinbarung.

Dr. med.dent. Antje Faulhaber

Zahnärztin

Bahnhofstraße 8, Telefon 5 60 40

Sprechstunden nach Vereinbarung

Dr. med. dent. Peter Franke

Zahnarzt

Richard-Burkhardt-Straße 2/2, Tel. 56 60 80

Sprechstunden:

Montag 11-15 Uhr und 16-20 Uhr

Dienstag 7-12 Uhr und 13-16 Uhr

Mittwoch 11-15 Uhr und 16-20 Uhr

Donnerstag 7-12 Uhr und 13-16 Uhr

Freitag 7-12 Uhr

Dr. med.dent. Helge Runte

Zahnarzt

Marienstraße 21, Telefon 5 29 53

Sprechstunden:

Montag bis Freitag 8-11 Uhr

Montag bis Donnerstag 14-17 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Notdienst beginnt am Samstag oder Feiertag um 8 Uhr und endet nach den Sonn- und Feiertagen um 8 Uhr. Die diensttuende Arztpraxis erfahren Sie unter der **Notrufnummer 0180 19 29 205**.

Zahnärztlicher Notfalldienst

An Wochenden und Feiertagen ist der Dienst habende Zahnarzt unter Telefon 01805 911-640 zu erfragen.

➤ Apotheke in Wannweil

Linden-Apotheke

Apotheker Reinhardt Lutz

Hauptstraße 31, Telefon 5 42 32

Wir sind für Sie da

Montag bis Freitag 8-12.30 und

14.30-18.30 Uhr

Samstag 8-12.30 Uhr.

Bei Bedarf holen wir Rezepte bei Ihnen ab und bringen die Medikamente zu Ihnen nach Hause.

Den **Apothekendienst an Wochenenden und Feiertagen** finden Sie im Gemeindeboten oder in Ihrer Tageszeitung.

➤ Sonstige Gesundheitsangebote in Wannweil

Ulrike und Thomas Leibssle

Heilpraktiker – Naturheilpraxis

Zeppelinstraße 5, Telefon 74 97 22

Antje Marlies Gersbacher

Psychotherapeutische Heilpraktikerin
Heilungsarbeit in Lebens- und Sinnkrisen,
Begleitung bei Wandelerfahrungen und -
ereignissen wie berufliche Veränderung,
Rentenbeginn, Krankheit, Kräftehaushalt in
Pflegesituationen, Sterben, Tod Nahe-
stehender

privat: Charlottenstraße 10, Tel. 3 01 79 10
Praxis: Einhornstraße 3, Kirchentellinsfurt
c/o Hannes Wohlfühlpraxis

Angelika Gläser

Praxis für Lebensberatung, Seelsorge und
Psychotherapie (HPG)

Kirchgasse 5, Telefon 5 14 77 65

Monika Quack-Klemm und Svenja Unsöld

Psychologische Psychotherapeutinnen
(alle Kassen und Beihilfe)

Eisenbahnstraße 5 (ehemaliges Schulhaus)
Telefon 2 67 26 85

Susanne Schmid

Praxis für Logopädie

Charlottenstraße 7/1, Telefon 56 19 19
Termine nach Vereinbarung

Alexander und Juliane Heidrich

activitas-Praxis für Physiotherapie

Auf der Steinge 3, Telefon 50 55 15

Hildegard Niedworok

Praxis für Krankengymnastik und Physio-
therapie

Hauptstraße 80, Telefon 55 09 13

W & B

Praxis für Physiotherapie und Kranken-
gymnastik

Hauptstraße 15, Telefon 38 19 64

Sylvia Winter

Physiotherapeutin

Osteopathische Behandlungen/OrthoBion-
omy – Krankengymnastik – Manuelle Thera-
pie – Fußreflexzonenbehandlung

Schloßstraße 27, Telefon 67 81 86

Gisela Bleher

Ayurveda-Massagepraxis

Friedrichstraße 3, Telefon 55 00 52

Margaret-Rose Mahler

Yogalehrerin BDY/EUY

In den Klingwiesen 15, Telefon 50 65 59 –
möglichst nachmittags

Yoga kommt für Menschen jeden Alters in
Betracht. Gerade im fortgeschrittenen Alter,
nicht zuletzt für pflegende Angehörige, ist
Yoga eine gute Möglichkeit, durch Atem-
übungen, Entspannung und angepass-
te Körperübungen die eigene Mobilität und
Vitalität zu fördern. Für Ältere oder Men-
schen mit Einschränkungen besteht immer
die Möglichkeit, die Übungen im Sitzen auf
dem Stuhl auszuführen. Unter bestimmten
Voraussetzungen gewähren die Kranken-
kassen zu den Kurskosten einen Zuschuss.

Heidi Harrer

Mobile medizinische Fußpflege

Wilhelmstraße 13

Telefon 50 96 96

Susanne Kalbfell

Medizinische Fußpflege (auch Hausbe-
suche)

Podologische Fußbehandlung (wichtig für
Diabetiker) – Fuß(reflexzonen)massage –
Spangentechnik – Druckentlastung (alle
Kassen und Beihilfe)

Dorfstraße 26

Telefon 4 33 66 88

Gabriele Stolz

Mobile medizinische Fußpflege

Friedrichstraße 2

Telefon 58 04 86

- **Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**
Falls an Wochenenden und Feiertagen der
Haustierarzt nicht erreichbar ist
Tierärztlicher Notdienst:
Telefon 07071- 36 55 25
- **Notrufnummern**

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt mit Rettungswagen	1 92 22

➤ **Kliniken**

Klinikum am Steinenberg

Steinenbergstraße 31, 72764 Reutlingen
Telefon 200-0

Brückenpflege am onkologischen Schwerpunkt

Die Brückenpflege Reutlingen berät, betreut und begleitet onkologische Patienten und deren Angehörige. Ihr Ziel ist die Erhaltung der Lebensqualität der Betroffenen innerhalb des onkologischen-therapeutischen Behandlungsprozesses und die Erleichterung bzw. Organisation des Übergangs der Tumorpatienten in die gewohnte häusliche Umgebung. Die ambulante Betreuung erfolgt in Kooperation mit der Brückenpflege Tübingen.

Kontakt: Jutta Blust-Sinde, Tel. 200-3879

Geriatrischer Schwerpunkt

Der Geriatrische Schwerpunkt hat diagnostische, therapeutisch-beratende und informierende Funktionen. Er organisiert geriatrische Assessments und berät konsiliarisch zu Therapieplänen, Reha-Maßnahmen und häuslicher Versorgung.

Kontakt: Oberarzt Dr. Wild
Telefon 200-4306
Frau Mechthild Röhm
Telefon 200-3142

Sozialdienst des Klinikums am Steinenberg

Der Sozialdienst steht Patientinnen und Patienten des Krankenhauses mit Beratung und Hilfe zu Fragen und Problemen, die über das Medizinische hinausgehen, zur Verfügung. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Vorbereitung und Koordination der Entlassung. Die Kontaktaufnahme erfolgt über die jeweilige Station.

Sekretariat: Telefon 200-3533

Überleitungspflege

Die Überleitungspflege – von der Klinik nach zu Hause - unterstützt Patienten und deren Angehörige bei der Vorbereitung der häuslichen Versorgung. Sie gibt Anleitungen für die Pflege zu Hause und berät bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln.

Kontakt: Frau Gabi Rohm, Telefon 200-3126

Pflegedirektion

Frau Brudermüller-Fleischle
Telefon 200-3423

Krankenhausseelsorge

Evangelische Kirche

Pfarrerinnen Corinna Schmohl
Telefon 200-3593

Katholische Kirche

Telefon 200-3305

Grüne Damen

Freiwillige Mitarbeiterinnen unterstützen Sie bei der Aufnahme und während Ihres Aufenthaltes im Kreisklinikum
Telefon 200-3307

Fachkliniken Hohenurach

Klinik für physikalische Medizin und medizinische Rehabilitation

Immanuel-Kant-Straße 31
72574 Bad Urach
Telefon 07125/151-01

Sozialdienst:

Klinik I : Herr Richter,
Telefon 07125/151-1358

Klinik II: Frau Kruder,
Telefon 07125/151-1191
Frau Seidel,
Telefon 07125/151-1107
Frau Hummel-Wirth,
Telefon 07125/151-1112

➤ **Behandlung von Abhängigkeits-erkrankten**

Suchtambulanz im Ambulanzzentrum Reutlingen

Krämerstraße 31, 72764 Reutlingen
Telefon 4 33 19 – 0

Die Suchtambulanz ist ein Teil des Netzwerkes Suchttherapie im Landkreis Reutlingen. Sie versteht sich als Zentrum für ambulante Diagnostik und Behandlung von Abhängigkeitserkrankten. Im Ambulanzzentrum ist daneben eine Ergotherapiepraxis für Abhängigkeitserkrankte sowie ein Angebot des ambulant betreuten Wohnens untergebracht.

Neben diesem ambulanten Angebot gibt es auch die Möglichkeit zur tagesklinischen Be-

handlung im **Suchttherapiezentrum Reutlingen**, Kaiserstraße 2, 72764 Reutlingen
Kontakt: Dr. Böhm-Sturm, Tel. 24 19 83 30

Eine stationäre Behandlung von Abhängigkeitserkrankten ist möglich auf der Station für qualifizierte Entzugsbehandlung in der **Münsterklinik Zwiefalten**.

Kontakt: Oberarzt Dr. Baier, Telefon 07303-10 32 17

➤ **Psychiatrie**

PP.rt

Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Reutlingen

Oberlinstraße 16, 72762 Reutlingen
Telefon 9200-1 51 11

Psychiatrische Tagesklinik

Teilstationäre Behandlung für psychisch kranke Menschen, soweit keine primäre Suchterkrankung oder Demenz vorliegt
Ärztliche Leitung: Oberarzt Dr. Chr. Fuchs
Pflegerische Leitung: Frau I. Schenk
Telefon 9200-1 56 31

Gerontopsychiatrie, Station 21

Stationäre Behandlung für ältere psychisch kranke Menschen
Ärztliche Leitung: Oberärztin Dr. A. Halbritter
Pflegerische Leitung: Frau Hellwig,
Telefon 9200-1 55 21
Sozialdienst: Frau Eberhardt,
Telefon 9200-1 53 01

Gerontopsychiatrische Institutsambulanz

im Ambulanzzentrum Krämerstraße
Krämerstraße 31, 72764 Reutlingen

Ambulante Behandlung für alle Menschen über 65 Jahren, die an einer gerontopsychiatrischen Erkrankung, wie zum Beispiel einer Alzheimer'schen Erkrankung, leiden. Ambulante Hilfe für alle anderen Patienten, die über 65 Jahre alt sind und an einer psychischen Erkrankung leiden, deren Behandlung auf Grund von Art, Schwere und Dauer nicht durch einen niedergelassenen Nervenarzt oder Psychiater möglich ist.

Oberärztin Dr. A. Halbritter
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Anmeldung über Sekretariat, Tel. 43 31 90

Welche Hilfe bietet die Gerontopsychiatrische Institutsambulanz?

Diagnostische Einschätzung, Vermittlung an niedergelassene Fachärzte, Beratung von und Vermittlung an Einrichtungen der Altenhilfe und Pflege. Der Arzt steuert die ambulante Behandlung im multiprofessionellen Team und veranlasst bei Bedarf die Einbeziehung von Krankenpflegekräften, Psychologen, Sozialarbeitern und Ergotherapeuten.

Zentrum für Psychiatrie Münsterklinik Zwiefalten

Hauptstraße 9, 88529 Zwiefalten
Telefon 07373-100
Sprechstunden nach Vereinbarung
24-stündige Bereitschaft

Depressionsstation für Ältere: Bühlhof

Ziel dieser auf dem Bühlhof, in wunderschöner Lage oberhalb von Zwiefalten gelegenen Station, die für die Landkreise Reutlingen, Tübingen und Esslingen eingerichtet wurde, ist eine speziell auf die Bedürfnisse und Problemlagen Älterer abgestimmte Behandlung. Behandelt werden auf dieser Station ausschließlich an einer Depression erkrankte Menschen.
Kontakt: Chefarzt Dr. Frank Schwärzler
Telefon 07373-100

Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Dienst bietet Information und Beratung für psychisch kranke Einwohner und ihre Angehörigen. Träger des Dienstes ist die BruderhausDiakonie.

Sozialpsychiatrischer Dienst im Landkreis Reutlingen

Eberhardstraße 35, 72762 Reutlingen
Telefon 3840-40

Häusliche Psychiatrische Pflege

Träger des Sonderpflegedienstes "Häusliche psychiatrische Pflege" ist die BruderhausDiakonie. Der Dienst leistet häusliche psychiatrische Pflege durch psychiatrisch

erfahrenes Fachpersonal. Der Dienst wird auch in Wannweil tätig.

Sonderpflegedienst Häusliche Psychiatrische Pflege, Eberhardstraße 35, 72762 Reutlingen, Telefon 38 40-30

Psychiatrische Familienpflege

Menschen mit seelischen Behinderungen werden in Gastfamilien vermittelt. Ihnen soll dort ein selbst bestimmtes Leben außerhalb von Heim und Klinik ermöglicht werden. Sie werden von der Gastfamilie in den Alltag eingebunden und können, soweit möglich, Aufgaben noch selbst übernehmen.

VSP – Betreutes Wohnen in der Familie
Rommelsbacher Str. 7, 72760 Reutlingen
Telefon 34 53 99 – 0

Donnerstagsclub

Der Donnerstagsclub ist ein Freizeittreff für Menschen mit seelischen Problemen. Er spricht unter anderem Menschen an, die nach einem psychiatrischen Aufenthalt wieder zu Hause sind. Der Donnerstagsclub bietet Geselligkeit (Gesprächs-, Spiel- und Bastelangebote) und auch die Gelegenheit zum vertraulichen Gespräch.

Termine: Donnerstag 19.00-21.30 Uhr
Samstag 14.30-17.30 Uhr

Diakonisches Werk

Planie 17, 72764 Reutlingen, Tel. 9 48 60

Psychiatrie in Tübingen

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen (Ambulanz)

Osianderstraße 24, 72074 Tübingen

Telefon 07071 – 29 82 302

Dienstag 9-12.30 Uhr (Anmeldung notw.)

Tagesklinik Wielandshöhe der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Stauffenbergstraße 10, 72074 Tübingen

Telefon 07071-29 87 128

Gedächtnissprechstunde – Memory Clinic in der Tagesklinik Wielandshöhe

Stauffenbergstraße 10, 72074 Tübingen

Terminvereinbarung:

Montag-Freitag von 7 – 12.30 Uhr,

Telefon 07071 – 2 98 71 26

Vergünstigungen und finanzielle Hilfen



➤ **Befreiungen und Ermäßigungen**

Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren

Für die Befreiung von den Rundfunkgebühren ist die Gebühreneinzugszentrale in Köln (GEZ) zuständig.

Folgende Rundfunkteilnehmer können auf Antrag von der Gebührenpflicht befreit werden:

- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII oder Leistungen nach § 27 a oder 27 d des Bundesversorgungsgesetzes (BVG)
- Empfänger von Grundsicherung nach SGB X II
- Empfänger von Arbeitslosengeld II nach SGB II ohne Zuschläge
- Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Empfänger von BAFöG
- Sonderfürsorgeberechtigte nach § 27 e BVG
- Blinde oder wesentlich sehbehinderte Personen
- Hörgeschädigte Personen
- Empfänger von Hilfe zur Pflege nach SGB XII
- Empfänger von Pflegezulagen nach § 267 Abs. 1 LAG oder Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit nach § 267 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe c des LAG ein Freibetrag zuerkannt wird.

Die Anträge können direkt bei der GEZ gestellt werden:

Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ), 50656 Köln.

Vordrucke erhalten Sie bei den Banken, bei der Bundesagentur für Arbeit und auf dem Rathaus.

Der Antrag kann unter Vorlage des Originalleistungsbescheides auch auf dem **Rathaus** (siehe S. 14) entgegengenommen werden.

Ermäßigung von Telefongebühren

Den Sozialtarif können Sie erhalten, wenn Sie oder ein Haushaltsangehöriger die Voraussetzungen erfüllen. Der Antrag kann im T-Punkt unter Vorlage des Befreiungsbescheides der GEZ gestellt werden.

Der Antrag für den Sozialtarif kann auch auf dem **Rathaus** (siehe S. 14) entgegengenommen und an die Telekom weitergeleitet werden.

Personen mit Merkzeichen RF, Blinde, gehörlose und sprachbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 90 % können den Antrag auf Gebührenbefreiung direkt im T-Punkt stellen.

Ermäßigungen bei Arzneimittelzahlungen

Die Zuzahlungen für Arzneimittel, Hilfsmittel und Fahrkosten haben Krankenversicherte bis zu einer persönlichen Belastungsgrenze von 2 % des Jahresbruttoeinkommens zu tragen, Versicherte mit einer schwerwiegend chronischen Krankheit bis 1 %. Anträge erhalten und stellen Sie bei Ihrer Krankenkasse.

➤ **Günstig Einkaufen**

DaCapo

Ein "Gebrauchsgüter-Kaufhaus" der Arbeiterwohlfahrt und des Caritas

Emil-Adolf-Straße 14, 72760 Reutlingen

Telefon 33 70 39, Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 13-18 Uhr

Freitag 10-19 Uhr

Samstag 10-15 Uhr

Fairkauf – sozialer Kleiderladen der Arbeiterwohlfahrt und der Caritas, Gartenstr. 21, 72764 Reutlingen. Näheres über Telefon 2 38 25 (AWO) oder 1656 - 0 (Caritas)

Reutlinger Tafel

Lebensmittel-Laden für bedürftige Menschen

Rommelsbacher Str. 7, 72760 Reutlingen

Telefon 33 80 41/33 80 47

Öffnungszeiten der Reutlinger Tafel:

Montag, Dienstag, Donnerstag

von 13-16 Uhr

Freitag von 12-15 Uhr

Der Lebensmittel-Laden ist eine Selbsthilfeeinrichtung für bedürftige Familien, Rentner/innen, Studenten und andere einkommensschwache Mitbürger. Träger ist das Diakonische Werk Reutlingen. Beim ersten Mal bitte vormittags kommen und Einkommensnachweis sowie Behindertenausweis mitbringen.

Weitere Einkaufstipps finden Sie im Faltblatt "Günstig Einkaufen" der Schuldnerberatung im Landratsamt (siehe S. 18).

➤ **Leistungen der gesetzlichen Sozialversicherung**

Krankenversicherung

Bei einer häuslichen Versorgung durch eine pflegerische Fachkraft können folgende Leistungen nach § 37 SGB von den Krankenkassen übernommen werden:

- ärztlich verordnete Behandlungspflege für medizinische Hilfeleistungen, wie z. B. Injektionen, Medikamentenabgabe, Verbände, Spülungen;
- häusliche Krankenpflege, um Krankenhausbehandlung zu vermeiden. Die ärztliche Verordnung muss durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) geprüft und genehmigt werden.

Pflegeversicherung

Bei Pflegebedürftigkeit können nach Antragstellung Leistungen aus der Pflegeversicherung in Anspruch genommen werden.

Älter werden in Wannweil

Alle Mitglieder einer Krankenkasse sind automatisch in der dazugehörigen Pflegekasse versichert.

Als pflegebedürftig gelten Menschen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung dauerhafte (mindestens 6 Monate) und weitreichende Hilfen in ihrem Alltag in den Bereichen Körperpflege, Ernährung, Mobilisation und hauswirtschaftliche Versorgung benötigen.

In der erforderlichen Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung wird festgestellt, ob eine der drei Pflegestufen vorliegt.

Die Leistungen der Pflegeversicherung können in Form von Pflegegeld, Pflegesachleistungen (Pflege durch einen zugelassenen Pflegedienst) oder in deren Kombination beansprucht werden.

Die Höhe der Pflegestufe und die Leistungen der Pflegeversicherung hängen vom Grad der Pflegebedürftigkeit ab.

Pflegestufe	Häusliche Pflegeleistungen		Stationäre Pflegeleistungen
	Pflegesachleistungen bis zu...EUR monatlich	Pflegegeldleistungen bis zu...EUR monatlich	Pflegebedingte Aufwendungen bis zu...EUR monatlich
I (erhebliche Pflegebedürftigkeit)	420	215	1.023
II (Schwerpflegebedürftigkeit)	980	420	1.279
III (Schwerstpflegebedürftigkeit)	1.470 (in Härtefällen bis zu 1.918 EUR)	675	1.470 (in Härtefällen bis zu 1.750 EUR)

Das Pflegegeld wird ausgezahlt, wenn die pflegebedürftige Person von Angehörigen oder anderen privaten Personen gepflegt wird.

Die Pflegesachleistung kann bis zu einem Höchstbetrag von einem Pflegedienst, der einen Versorgungsvertrag mit den Pflege-

kassen hat, direkt mit der jeweiligen Kasse abgerechnet werden.

Wird die Pflegesachleistung nicht in voller Höhe beansprucht, so wird anteilig Pflegegeld ausbezahlt (Kombinationsleistung).

Leistungen der Pflegeversicherung kommen auch für Pflegevertretung (Verhinderungspflege), für Kurzzeitpflege und für die Tagespflege in Betracht. Für Versicherte mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf sind ergänzende Leistungen möglich.

Über die Pflegeversicherung können nur folgende Leistungen abgerechnet werden: Körperpflege, Zubereiten und Aufnahme von Nahrung, Hilfen bei der Mobilität, beim Aufstehen und Betten, An- und Ausziehen, Gehen und Stehen, hauswirtschaftliche Versorgung.

Anträge erhalten und stellen Sie bei Ihrer Kranken- und Pflegekasse.

Rentenversicherung

Leistungen in der Rentenversicherung werden nur auf Antrag gewährt. Anträge nimmt die Ortsbehörde der Rentenversicherung im Rathaus entgegen. Dort erhalten Sie auch Auskünfte in folgenden rentenversicherungsrechtlichen Angelegenheiten:

- Rentenanträge, Witwen/Witwerrentenanträge, Waisen/Halbweisenrentenanträge
- Kontenklärungsanträge
- Anträge auf Feststellung von Kindererziehungszeiten/Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung
- Freiwillige Versicherung/ Pflichtversicherung für Selbständige

Ortsbehörde im Rathaus (siehe S. 14)

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Regionalzentrum Reutlingen
Ringelbachstraße 15, 72762 Reutlingen
Telefon 20 37 – 0

Sprechstunden:
Montag, Donnerstag 8-18 Uhr

Dienstag, Mittwoch 8-16 Uhr

Freitag 8-12 Uhr

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hält auch immer wieder **Sprechstunden im Rathaus Wannweil** ab. Beachten Sie die Ankündigungen im Gemeindeboten.

➤ **Schwerbehinderung**

Ausweis für Schwerbehinderte

Bei einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung kann beim Kreissozialamt Reutlingen ein Antrag auf Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft gestellt werden.

Erst- oder Erhöhungsanträge und weitere Informationen erhalten Sie beim Kreissozialamt Reutlingen oder auf dem Rathaus.

Je nach Grad der Behinderung und festgestellten Merkzeichen kann man mit diesem Ausweis verschiedene Vergünstigungen erhalten.

Dazu gehören:

- Steuerliche Vergünstigungen
- Parkerleichterungen für außergewöhnlich Gehbehinderte (Merkzeichen aG)
- Parkerleichterung für besondere Gruppen schwerbehinderter Menschen in Baden-Württemberg
- Unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen mit Begleitperson im öffentlichen Personenverkehr
- Rundfunkgebührenbefreiung
- Kraftfahrzeugsteuerermäßigung oder -befreiung
- Sozialtarif für Telefonanschlüsse der Telekom

Parkerleichterung für Schwerbehinderte

Schwerbehinderte Personen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung (Merkzeichen aG) erhalten vom **Landratsamt - Straßenverkehrsbehörde** auf Antrag einen Parkausweis (blau), mit dem der Behinderte **europaweit** Parkerleichterungen in Anspruch nehmen kann. Der Antragsvordruck ist auf dem **Rathaus** (siehe S. 14) erhältlich.

Für die Antragstellung notwendige Unterlagen:

- Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen a G
- Passbild

Der Parkausweis ist gebührenfrei und berechtigt den Behinderten oder Personen, die den Behinderten begleiten, zu den in der Ausnahmegenehmigung genannten Parkerleichterungen.

Parkerleichterung für besondere Gruppen schwerbehinderter Menschen

Für Grenzfälle zwischen den schwerbehinderten Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung (Merkzeichen aG) und den Schwerbehinderten mit erheblicher Gehbehinderung (Merkzeichen G und B) kann ein Zusatzausweis (gelb) beantragt werden. Der Ausweis ist gebührenfrei und berechtigt Schwerbehinderte und Personen, die Behinderte begleiten, in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen zu den in der Ausnahmegenehmigung genannten Parkerleichterungen.

Weitere Informationen zum Schwerbehindertenrecht erhalten Sie auf dem **Rathaus** (siehe S. 14) und beim

Landratsamt Reutlingen

Kreissozialamt

Kriegsopfer- und Schwerbehindertenrecht

Kaiserstraße 27, 72764 Reutlingen

Telefon 480-4162

Sprechstunden siehe S. 40

Freifahrten für Schwerbehinderte

Anerkannte, schwerbehinderte Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen und nicht in der Lage sind, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, können monatlich je 4 Freifahrten erhalten, um ihnen das Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Anträge sind beim Landratsamt zu stellen. Die Fahrten sind kostenlos, wenn eine bestimmte Vermögens- und Einkommensgrenze nicht überschritten wird. Die Körperbehindertenförderung Neckar- Alb führt die Fahrdienste durch.

Landratsamt Reutlingen

Kreissozialamt

Kaiserstraße 27, 72764 Reutlingen

Telefon 480 – 4187 oder 4186

Sprechstunden nebenstehend

Körperbehindertenförderung Neckar-Alb e. V. (siehe S. 25)

➤ Sozialhilfe und Grundsicherung

Die Sozialhilfe schützt als "letztes Auffangnetz" vor sozialer Ausgrenzung und besonderer Belastung. Sie erbringt Leistungen für diejenigen Personen und Haushalte, die ihren Bedarf nicht aus eigener Kraft decken können und keine (ausreichenden) Ansprüche aus vorgelagerten Versicherungs- und Versorgungssystemen haben.

Das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) wurde im Jahr 2004 grundlegend reformiert und als zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch eingliedert.

Zum 1. 1. 2005 wurden die bisherige Sozialhilfe und die Arbeitslosenhilfe für erwerbsfähige Personen zusammengeführt und als neue **Grundsicherung für Arbeitssuchende** geregelt.

Anspruch hierauf haben erwerbsfähige hilfebedürftige Personen bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres.

Erwerbsfähige Hilfesuchende werden im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft zwischen der Agentur für Arbeit und dem Landkreis Reutlingen vom Job-Center betreut.

Job-Center Landkreis Reutlingen

Albstraße 83, 72764 Reutlingen

Telefon 0180 100 300 950-577

Die Sozialhilfe nach dem SGB XII erfasst in Abgrenzung zur Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) nun folgende Bereiche:

Hilfen zum Lebensunterhalt

Hilfebedürftige Personen, die keinen Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung für Erwerbsfähige oder Grundsicherung im Alter und bei Behinderung haben, können unter bestimmten Voraussetzungen Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten. Tatsächlich leistungsberechtigt ist

aber nur, wer den Lebensunterhalt aus seinem Einkommen und Vermögen nicht selbst decken kann. Einkommen und Vermögen des Ehegatten oder des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft sind dabei ebenfalls zu berücksichtigen. Entsprechend der Notlage sind auch einmalige Leistungen möglich. Zum Beispiel:

- zur Erstausrüstung einer Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten
- zur Erstausrüstung für Bekleidung
- für Mietkaution und Umzugskosten bei notwendigen Umzügen (vorherige Zustimmung des Sozialamtes erforderlich).

Anträge können auf dem **Rathaus** (siehe S. 14) und beim Kreissozialamt gestellt werden.

Landratsamt Reutlingen

Kreissozialamt

Soziale Hilfen

Bismarckstraße 14, 72764 Reutlingen

Für Wannweil zuständiger Sachbearbeiter:

Herr Koziolk, Telefon 480-4123

Öffnungszeiten (grundsätzlich nach Terminvereinbarung):

Montag, Dienstag, Donnerstag 8-11.45 Uhr

Donnerstag 14-17.30 Uhr

Freitag 8-12.45 Uhr

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Senioren und Seniorinnen nach vollendetem 65. Lebensjahr sowie auf Dauer erwerbsunfähige Personen nach vollendetem 18. Lebensjahr erhalten zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes statt Sozialhilfe Leistungen der Grundsicherung. Der Anspruch besteht, wenn der Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen gedeckt werden kann. Im Gegensatz zum Sozialhilferecht sind Kinder gegenüber ihren Eltern nur dann unterhaltspflichtig, wenn das Jahreseinkommen 100 000 EUR übersteigt. Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit werden in der Regel für 12 Kalendermonate bewilligt. Eine Weitergewährung ist möglich, wenn die Bedürftigkeitsvoraussetzungen weiterhin vorliegen.

Hilfen zur Gesundheit

Durch das Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung sind grundsätzlich alle nicht krankenversicherten Sozialhilfeempfänger leistungspflichtig den gesetzlich Krankenversicherten gleichgestellt und werden wie Kassenpatienten behandelt. So werden auch Sozialhilfeempfänger/innen im Rahmen der Belastungsgrenze zu Zuzahlungen herangezogen. Die übrigen nicht krankenversicherten (kurzfristigen) Sozialhilfeempfänger/innen können weiterhin Hilfe zur Gesundheit erhalten. Diese umfasst neben vorbeugender Gesundheitshilfe insbesondere Hilfe bei Krankheit.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wirkt präventiv, rehabilitativ und integrativ. Es ist ihre Aufgabe, eine drohende Behinderung zu verhindern oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern. Leistungsberechtigt sind Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind.

Blindenhilfe

Blinden Menschen wird zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen Blindenhilfe gewährt, soweit sie keinen Anspruch auf gleichartige Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften haben.

Näheres über diese und andere Sozialleistungen erfahren Sie auf dem **Rathaus** (siehe S. 14) oder beim **Kreissozialamt** (siehe S. 40)

Hilfe zur Pflege

Die Sozialhilfe unterstützt auch pflegebedürftige Personen, indem sie die mit der Pflege verbundenen Kosten ganz oder teilweise übernimmt. Vorrangig sind allerdings Leistungen der Pflegeversicherung. Seit Einführung der Pflegeversicherung tritt die Sozialhilfe vor allem für Pflegebedürftige ein, die das Kriterium der erheblichen Pflegebedürftigkeit nicht erfüllen oder bei

kostenintensiver Schwerstpflege, bei der die Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen. Leistungen sind zudem möglich für die Finanzierung der nicht von der Pflegeversicherung übernommenen Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Investitionskosten bei der Pflege in Einrichtungen sowie für nicht pflegeversicherte Personen.

Bei voller Inanspruchnahme der Pflegesachleistung nach der Pflegeversicherung kann ein Betrag in Höhe von einem Drittel des theoretisch zustehenden Pflegegeldes der Pflegekasse gewährt werden.

Sollte die Pflegesachleistung nach der Pflegeversicherung zur Bestreitung der Kosten Ihrer Pflegekräfte nicht ausreichen, können bis zu einer bestimmten Einkommensgrenze die übersteigenden Kosten durch die Sozialhilfe übernommen werden. Eine Einstufung in eine Pflegestufe muss gegeben sein.

Über Einzelheiten der Leistungsberechtigung erhalten Sie Auskunft auf dem **Rathaus** (siehe S. 14) oder beim **Kreissozialamt**

Telefon nach Anfangsbuchstabe

A – Kl 480 - 41 31

Kn – Sche 480 - 4132

Schi – Z 480 - 4130

Unterhaltspflicht

Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch sind Eltern gegenüber ihren Kindern unterhaltspflichtig und Kinder gegenüber ihren Eltern. Das gleiche gilt für Ehepartner, und zwar in vielen Fällen auch nach einer Scheidung, soweit nicht etwas anderes wirksam vereinbart worden ist. Darum erkundigt sich das Sozialamt in jedem Fall danach, ob ein Hilfesuchender statt der Sozialhilfe vom Staat nicht Unterhalt von unterhaltspflichtigen Angehörigen oder früheren Ehepartnern bekommen könnte. Grundsätzlich soll die Sozialhilfe immer erst einsetzen, wenn alle anderen zur Hilfe Verpflichteten ihrer Pflicht nicht nachkommen können.

Wenn Angehörige oder Ehepartner ihrer Unterhaltspflicht nicht nachkommen (können), leistet das Sozialamt die Sozialhilfe und versucht gleichzeitig, die entstandenen Kosten von den Unterhaltspflichtigen zurück zu bekommen. Das geschieht aber nur dann, wenn die Unterhaltspflichtigen zur

Erstattung der geleisteten Hilfen in der Lage sind.

Kriegsopferfürsorge und Opferentschädigung

Die Kriegsopferfürsorge ist im Wesentlichen identisch mit den Hilfen zum Lebensunterhalt. Zum in Frage kommenden Personenkreis zählen Kriegsversehrte, Kriegswitwen und Versehrte der Bundeswehr. Außerdem können auch Opfer von Gewalttaten über das Opferentschädigungsgesetz ähnliche Leistungen erhalten. Für die Kriegsopferfürsorge ist das Kreissozialamt (siehe S. 39) zuständig. Ansprüche nach dem Opferentschädigungsgesetz bearbeitet eine zentrale Dienststelle beim Landratsamt Rottweil.

➤ **Wohngeld**

Damit der Wohnungsinhaber nicht nur rechtlich, sondern auch wirtschaftlich gesichert ist, wird Wohngeld nach bundesrechtlichen Vorschriften gewährt in Form eines Mietzuschusses für Mietwohnungen und in Form eines Lastenzuschusses für Eigenheime und Eigentumswohnungen. Das Wohngeld kann auch für Heimbewohner in Betracht kommen.

Bei rechtmäßiger Gewährung ist das Wohngeld nicht zurückzuzahlen. Es erfolgt keine Unterhaltsprüfung bei Verwandten. Die Höhe des Wohngeldes hängt im Einzelnen von der Zahl der zum Haushalt rechnenden Personen, vom Einkommen und von der zu berücksichtigenden Miete ab.

Ob Sie leistungsberechtigt sind, erfahren Sie auf dem **Rathaus** (siehe S. 14) oder beim **Kreissozialamt** (siehe S. 40)

Telefon nach Anfangsbuchstabe

A - H 480 - 41 50

I - Z 480 - 41 53

Heimbewohner 480 - 41 13



Der Krankenpflegeverein in eigener Sache

Sicher sind Sie nach Lektüre dieser vom Krankenpflegeverein Wannweil herausgegebenen Veröffentlichung mit uns der Meinung, dass wir eine notwendige und sinnvolle Arbeit machen.

Sie können diese Arbeit in mehrfacher Weise unterstützen, vor allem dadurch, dass Sie dem Krankenpflegeverein als Mitglied beitreten. Wie Sie auf dieser Seite lesen können, gibt es dafür mindestens vier gute Gründe. Den Vordruck für die Beitrittserklärung finden Sie auf der letzten Seite.

Unsere Mitgliedsbeiträge betragen pro Jahr:

bei Eintrittsalter	für Einzel- personen	für Familien
bis 49 Jahre	15,00 Euro	22,50 Euro
50 bis 59 Jahre	20,00 Euro	30,00 Euro
60 bis 69 Jahre	25,00 Euro	37,50 Euro
70 Jahre und älter	35,00 Euro	52,50 Euro

Für juristische Personen beträgt der Mitgliedsbeitrag 40,00 Euro.

Natürlich freuen wir uns auch über Spenden, die wir vorrangig zur Deckung der mit dieser Veröffentlichung verbundenen Kosten einsetzen.

Konto des Krankenpflegevereins Wannweil
Nr. 273 600 4 bei der Volksbank Reutlingen
BLZ 640 901 00

Vier gute Gründe ...

... Mitglied im Krankenpflegeverein Wannweil zu werden

1. Sie tun etwas für das eigene Alter

Sie wohnen später weiterhin zu Hause, benötigen aber Hilfe in der Pflege oder im Haushalt durch die Diakoniestation Härten? Der Krankenpflegeverein beteiligt sich mit einem monatlichen Zuschuss an Ihren Kosten. In den Veranstaltungen des Krankenpflegevereins können Sie erfahren, welche konkreten Hilfen es gibt, um mit den Beschwerden des Alters besser zurechtzukommen.

2. Sie tun etwas für die Gemeinschaft

Auch wenn Sie selbst hoffentlich im Alter selbständig und unabhängig bleiben: Sie helfen im Rahmen der Gemeinschaft des Krankenpflegevereins denjenigen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

3. Sie tun etwas für die Verbesserung der Alten- und Krankenpflege in der Gemeinde

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie die Diakoniestation Härten und die angegliederte IAV-Beratungsstelle für Hilfen im Alter. Sie tragen dazu bei, dass die Mitarbeiterinnen der Diakoniestation mehr Zeit für die einzelnen Patienten einsetzen können.

4. Mit anderen Bürgern zusammen werden Sie Teil eines Netzwerkes für hilfsbedürftige Menschen in unserer Gemeinde

Als Mitglied des Krankenpflegevereins unterstützen Sie unsere Bemühungen, zusammen mit allen Bürgern unserer Gemeinde die Lebenssituation kranker und pflegebedürftiger Menschen zu verbessern. Sie sorgen mit dafür, dass sich Bürger engagieren und Sie fördern Projekte, in denen die Menschen durch solidarischen Einsatz einander helfen können.

Älter werden in Wannweil

✂ _____ Bitte ausschneiden _____ ✂

Beitrittserklärung zum Krankenpflegeverein Wannweil e.V.

(an Hauke Petersen, Waldstraße 12, 72827 Wannweil)

Ich trete dem Krankenpflegeverein Wannweil e.V. bei

- als Einzelmitglied
- als Familienmitglied (einschließlich Kinder bis zu ihrer Volljährigkeit)

Es ist mir bekannt, dass Leistungen des Krankenpflegevereins erst zwei Jahre nach dem Beitritt in Anspruch genommen werden können.

MITGLIED

Name, Vorname: _____

Straße,
Hausnummer: _____

Geburtstag: _____ Familienstand: _____

WEITERES FAMILIENMITGLIED

Name, Vorname: _____

Geburtstag: _____ Familienstand: _____

Den Jahresbeitrag bitte ich von meinem Girokonto bei der

abzubuchen:
Konto Nr.: _____ BLZ: _____
Wannweil, den _____

Unterschrift: _____

